



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

In Kalifornien hat die dortige Rennsportbehörde in der vergangenen Woche eine Entscheidung gefasst, die letztendlich besagt, dass auf weite Sicht die Peitsche im Rennen irgendwann gänzlich abgeschafft wird (siehe Meldung Seite 29). Nahezu zeitgleich benutzte Christophe Soumillon, unstrittig einer der besten Jockeys der Welt, dieses Hilfsmittel bei seinem Sieg auf Thunder Snow im Dubai World Cup 13mal. Zwölf Peitscheneinsätze, nicht gerade wenig, sind in den Emiraten gestattet. Für das Überschreiten des Limits wurde Soumillon mit umgerechnet 6.000 Euro bestraft, Kleingeld im Vergleich zu dem Preisgeld, das es in dem Rennen zu verdienen gibt. Kritik am Verhalten des Reiters seitens der Branche blieb jedoch aus.

Der amerikanische Rennsport steht hingegen, was das Tierwohl betrifft, mit dem Rücken zur Wand. Die mächtige und nicht unumstrittene Tierschutzorganisation Peta zählt alleine in Kalifornien 700.000 Mitglieder. Wie Walter Hancock, der Präsident der Claiborne Farm zu Wochenbeginn anmerkte, genügen in dem Bundesstaat 600.000 Stimmen, um eine Petition ins Rollen zu bringen, die Pferderennen aus Tierschutzgründen gänzlich zu verbieten. Will der Rennsport überleben, dann muss er eben mit Maßnahmen wie einem erheblich eingeschränkten Peitschengebrauch leben.

Der Trend wird sich weltweit ausbreiten und auf Dauer wird man sich diesem auch in Ländern wie den Emiraten nicht entziehen können. Wenn anerkannte Spitzenjockey wie Ruby Walsh die angekündigte Deckelung des Peitscheneinsatzes in Irland kritisieren, dann muss ihm einmal erklärt werden, dass die Zukunft seines Berufsstandes von derartigen Anordnungen abhängt. Auch die Äußerungen nach dem World Cup von Soumillon, er habe sich wie ein Cheltenham-Jockey gefühlt, das Pferd hätte man so reiten müssen, waren wenig hilfreich. Die Zeit wird gegen solche Ansichten sprechen. DD

Elle Galante-Sohn gewinnt auch in Aintree



Pentland Hills unter Nico de Boinville. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Regnerisches Wetter und dementsprechende Bodenverhältnisse gab es am Donnerstag in Aintree zur Eröffnung des dreitägigen Grand National-Meetings, dem finalen Großereignis der Saison im britischen Hindernissport. Gleich vier Gr. I-Rennen standen auf dem Programm, wobei das Doom Bar Anniversary 4-y-old Juvenile Hurdle nach 3400 Metern von Pentland Hills (Motivator) gewonnen wurde. Der Vierjährige ist ein Sohn der vom Gestüt Wittekindshof gezogenen **Elle Galante** (Galileo), hatte zuvor schon in Cheltenham das Triumph Hurdle (Gr. I) gewonnen. Bericht auf Seite 21.

Winx als Model

Eine bemerkenswerte Fotostrecke hat die australische Ausgabe der „Vogue“ in ihrer jüngsten Ausgabe veröffentlicht: Die Ausnahmestute Winx mit dem Model Nya Leth. Dieses hatte eigenem Bekunden deutlich mehr Respekt vor dem Pferd als wohl umgekehrt – Winx hat sich wie ein Profi benommen. Die Bilder und ein Video können Sie hier sehen: [► Klick.](#)

WETT
STAR

SCHAUEN SIE DEM
GESCHENKTEN
GAUL RUHIG
INS MAUL.
ES LOHNT SICH!



40€ BONUS*

FÜR NEUKUNDEN

*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielen-mit-verantwortung.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE



**We sell
Derby winners**



www.bbag-sales.de

Frühjahrs-Auktion: Freitag, 31. Mai 2019

+++ Anmeldeschluss: Freitag, 12. April 2019 +++

Jährlings-Auktion: Freitag, 30. August 2019

+++ Anmeldeschluss: Freitag, 26. April 2019 +++

Sales & Racing Festival: 18. / 19. Oktober

Iquitos „Galopper des Jahres“



Der „Galopper des Jahres“ Iquitos in Köln. Foto: Dr. Jens Fuchs

Der Favorit hat gewonnen: **Iquitos** (Adlerflug) ist zum zweiten Mal nach 2016 zum „Galopper des Jahres“ gewählt worden, er vereinigte fast zwei Drittel der Stimmen auf sich, auf die Plätze kamen Weltstar (Soldier Hollow) und Well Timed (Holy Roman Emperor). Zur Beteiligung bei dieser Publikumswahl wurden keine Angaben gemacht.

Iquitos, der im Rahmen des Kölner Renntags vergangenen Sonntag geehrt wurde, ist im Gestüt Ammerland in Bayern im Deckeinsatz. Vor einigen Tagen wurde bekannt, dass die erste Stute von ihm tragend ist.

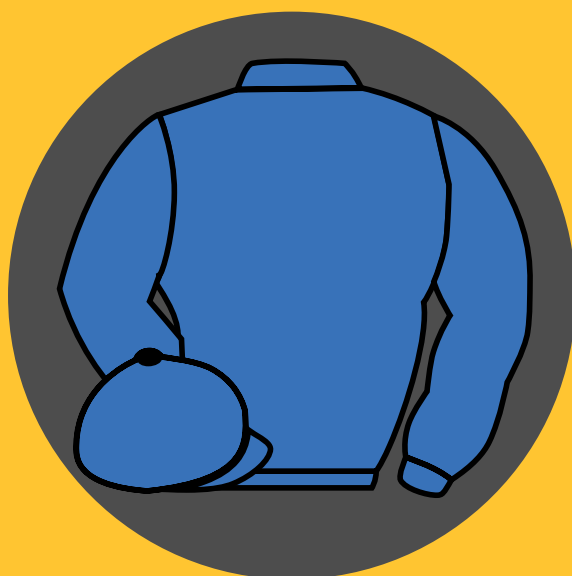
Old Persian jetzt Nummer fünf

Im Vordertreffen der aktuellen Galopper-Weltrangliste tauchen nach den Großereignissen in Meydan einige neue Namen auf. Unverändert an der Spitze liegt gleichauf das Trio Beauty Generation (Road to Rock), City of Light (Quality Road) und Winx (Street Cry) mit einem Rating von 125, dann folgt Happy Clapper (Teofilo), der mit 123 eingestuft ist. Neu in der Spitze sind Godolphins Dubai-Sieger **Old Persian** (Quality Road) mit 122, **Thunder Snow** (Helmet) mit 121 und **Blue Point** (Shamardal) mit einem Rating von 120. Auch der World Cup-Zweite Gronkowski (Lonhro) wurde mit 120 eingestuft. Japans Ausnahmestute Almond Eye (Lord Kanaloa) steht bei 119.

Starke auf Novellist-Sohn im Klassiker

Andrasch Starke, der mit einer kurzfristigen Lizenz noch bis 30. April in Japan reitet, ist nach „Absitzen“ einer zweiwöchigen Sperre ab dem kommenden Wochenende wieder im Einsatz. Jetzt wurde bekannt, dass Starke für den Ritt auf Last Draft (**Novellist**) im Satsuki Sho (Gr. I), Japans 2.000 Guineas, am 14. April verpflichtet wurde. Novellists bislang bester Nachkomme, nach seinem Sieg im Keisei Hai (Gr. III) zu Beginn des Jahres jedoch enttäuschend gelaufen, wird den mehrfachen deutschen Championjockey erstmals im Sattel haben.

BESTER KURS



Am Sonntag ab 11 Uhr bieten wir Ihnen den Besten Kurs auf Fountain of Time im Preis des Gestüt Röttgen

RACEBETS

Glücksspiel kann süchtig machen, + 18, unsere AGB gelten und weitere Info auf www.racebets.de

AUKTIONSNEWS

Verhaltener Beginn
der Breeze Up-Saison



110.000 Pfund brachte dieser Swiss Spirit-Sohn. Foto: Tattersalls

Es war ein nicht unerwartetes Resultat, welches bei der ersten Breeze Up-Auktion der Saison am Mittwoch im englischen Ascot erzielt wurde. Ein bei der von Tattersalls durchgeführten Versteigerung gegenüber dem Vorjahr deutlich zusammengestricherter Katalog war natürlich der Grund, dass der Gesamtumsatz deutlich unter dem von 2018 lag, aber auch beim Schnitt pro Zuschlag mussten Abstriche gemacht werden. Von 24.117 ging er auf 20.552 Pfund zurück. Positiv war zumindest die

**RECHTZEITIG
PLÄTZE
SICHERN FÜR:**

GESTÜT
OHLERWEIHERHOF

AUKTIONSVORBEREITUNG

Verkaufsrate, die bei 86% lag. 67 der vorgestellten 78 Zweijährigen fanden einen neuen Besitzer. Offensichtlich waren die Anbieter mit realistischen Überlegungen nach Ascot gekommen.

Wer den Salestopper sehen wollte, der musste einen langen Atem haben, denn der war die letzte Lot-Nummer im Ring. Ein im Februar geborener Sohn von **Swiss Spirit** aus einer Royal Applause-Mutter ging für 110.000 Pfund in den Stall von Trainer Jamie Osborne, dieser war für eine Besitzergemeinschaft tätig. Der junge Hengst hatte am Vortag nach Übereinstimmung aller privaten Zeitnehmer das schnellste Breezing absolviert. Im November 2017 hatte ihn Andreas Löwe im Auftrag seines langjährigen Besitzers Erwin Haep als Fohlen bei Tattersalls für 17.000gns gekauft. Es ging zur weiteren Aufzucht nach Irland, wo er dann letzten Oktober bei Goffs über das Rath House Stud erneut unter den Hammer kam, für 15.000 Euro an irische Interessen ging. Und diese Pinhooker machten jetzt natürlich ein ausgezeichnetes Geschäft, doch muss im Nachhinein natürlich auch Andreas Löwe ein gutes Auge attestiert werden.

Es sollte der einzige sechsstellige Zuschlag der Auktion sein. Zweimal fiel der Hammer bei 85.000 Pfund. Zunächst bei einem in den USA gekauften Sohn von Summer Front, der in den Stall von Richard Hughes wechseln wird. Und dann bei einem Hengst von Coach House (Oasis Dream), einem bisher wenig in Erscheinung getretenen Listensiegers. Sein zwei Jahre alter Sohn hatte den Pinhooker Robson Aguiar als Jährling gerade einmal 2.000 Pfund gekostet, jetzt ging es für ein Vielfaches dieses Betrages in den Stall von Trainer Richard Fahey. Dorthin wechselt auch die teuerste Stute der Auktion, eine Tochter des Sprinters **Hot Streak**.

Jimmy Two Times

Der französische Spitzensprinter von **Kendargent**
Speed-Frühreife-Härte!



Von 2 bis 5-jährig geprüft Sieger u.a. Prix du Muguet (Gr.2),
Prix de la Porte Maillot(Gr.3), Prix Edmond Blanc (Gr.3)
3. im Prix Maurice de Gheest (Gr.1) sowie 4. im Prix de la Foret (Gr.1)

Rating 117 / GAG 98kg
Gewinnsumme 389.064 Euro

Sein Pedigree vereint das Who is Who der französischen Vollblutzucht
Decktaxe 5.000 Euro (zzgl. MwSt. zahlbar 01.10. SLF)
Abholservice für Ihre Stute

Gestüt Hofgut Heymann • Jimmy Two Times Syndicate • Marcell Pargmann

www.jimmy-two-times-stallion.com
www.hofgut-heyman.de

HELMET

Sohn des Top-Vererbers
von 2jährigen Stakes-Pferden
EXCEED AND EXCEL aus
ANNA PAOLA's fantastischer
Mutterlinie

FÄHRHOF



Außenseitersieg für Nacida unter Maxim Pecheur (gelbe Kappe). Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Köln, 31. März

RaceBets.de Grand Prix-Aufgalopp - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2100m

NACIDA (2014), St., v. Wiener Walzer - Nacella v. Banyumanik, Zü. u. Bes.: Gestüt Niederrhein, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 90 kg, 2. Devastar (Areion), 3. Be My Sheriff (Lawman), 4. All for Arthur, 5. Falcao Negro, 6. Khan

Si. 1/2-3/4-2 1/2-1 1/4-28

Zeit: 2:12,77

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

Die letzte Außenseiterin gewinnt das erste wichtige Rennen der Saison, doch eine hohe Meinung war von **Nacida** immer schon vorhanden gewesen. Immerhin war sie dreijährig schon in Frankreich auf Gruppe-Ebene am Start gewesen und auch im letzten Jahr wurde ein Ausflug riskiert, wenn auch vorerst noch erfolglos. Es

war in Köln ihr erst dritter Sieg, im Sommer 2018 hatte sie einen Ausgleich II gewonnen und sich das Rating von 86,5kg, mit dem sie in das Rennen am Sonntag gegangen war, mit einem dritten Platz im Steher Cup (LR) in Baden-Baden geholt. Im Grand Prix-Aufgalopp kam ihr das günstige Gewicht, aber auch der geschickte Ritt von Maxim Pecheur entgegen, der sich lange aus allem heraushielt.

Sie vertritt eine Familie, die im Gestüt Niederrhein, das lange schon keine eigene Scholle hat, sondern im Gestüt Erftmühle Gastrecht genießt, schon seit Jahrzehnten gepflegt wird, einst gab es klassische Sieger wie Naras und Nardus, doch liegt das ewig zurück. So ist das Pedigree, das im Nachfolgenden detailliert vorgestellt wird, schon sehr übersichtlich. Die Mutter **Nacella** (Banyumanik) hat drei Rennen gewonnen und war Dritte in einem Listenrennen in Hannover. In der Zucht brachte sie bisher vor allem **Nacar** (Tertullian), der Zweite im Bavarian Classic (Gr. III) und Dritter im Großer Preis der Wirtschaft (Gr. III) in Dortmund war, nach Australien verkauft wurde, wo er – im Pedigree nicht aufgeführt – 2017 über 1400 Meter gewonnen hat. Er steht für Australian Bloodstock bei Anthony Freedman, war noch an diesem Mittwoch in Lakeside Viertel in einem 50.000 A-Dollar-Rennen. Neottia (Tertullian) und Naida (Reliable Man) werden ebenfalls von Yasmin Almenräder trainiert, ein Jährlingshengst hat erneut Tertullian als Vater. Gezüchtet wird auch mit Nacidas Schwester Neria, sie ist Mutter eines Jährlingshengstes von Protectionist.



GALOPPFOTO.DE

akp ATERMANN
KÖNIG &
PAVENSTEDT
VERSICHERUNGSMAKLER SEIT 1837

Klaus Wilhelm
Versicherungsfachmann (BWW)
für Pferdeversicherungen

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Neue Kontaktdaten:
Telefon: 0 63 72 - 99 52 00
Mobil: 01522 - 77 93 969
klaus.wilhelm@akpvers.de

www.pferdeversicherung.de

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for NACIDA (GER)

NACIDA (GER) (Brown mare 2014)	Sire: WIENER WALZER (GER) (Bay 2006)	Dynaformer (USA) (Bay 1985)	Roberto (USA)
		Walzerkoenigin (USA) (Bay 1999)	Andover Way (USA)
	Dam: NACELLA (GER) (Bay 2005)	Banyumanik (IRE) (Bay 1996)	Kingmambo (USA)
			Great Revival (IRE)
		Navalde (GER) (Bay 1999)	Perugino (USA)
			Bennetta (FR)
		Alkalde (GER)	
		Niederrheinerin (GER)	

No inbreeding to 5 generations

NACIDA (GER), won 3 races in Germany from 3 to 5 years, 2019 and £34,945 including RaceBets de Grand Prix -Aufgalopp, Cologne, L., placed 8 times including third in Sport Welt Baden Racing Stehercup, Baden-Baden, L.

1st Dam

Nacella (GER), won 3 races in Germany at 3 years and £20,023, placed 6 times including second in G.P. der Hans G Bock Inneneinrichtungen, Hannover, L.; dam of **3 winners**:

NACIDA (GER), see above.

Nacar (GER) (2013 c. by Tertullian (USA)), placed 5 times in Germany at 2 and 3 years and £16,519 placed second in pferdewetten.de Bavarian Classic, Munich, **Gr.3** and third in Grosser Preis der Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3**.

NAVIO (GER) (2012 c. by Dai Jin (GB)), won 3 races in Germany at 4 and 5 years and £12,329 and placed 8 times.

NERIA (GER) (2011 f. by Tertullian (USA)), won 1 race in Germany at 4 years and £3,256 and placed twice.

Neottia (GER) (2015 f. by Wiener Walzer (GER)), ran 3 times in Germany at 3 years, 2018.

Naida (GER) (2016 f. by Reliable Man (GB)).

2nd Dam

NAVALDE (GER), unraced; dam of **4 winners**:

Nacella (GER), see above.

NAVAL (GER), won 4 races in Germany at 4 and 5 years and placed 5 times.

NARITA (GER), won 4 races in Germany at 3 and 6 years and placed 3 times.

NEVE (GER), won 3 races in Germany at 2, 4 and 5 years and £34,760 and placed 12 times.

3rd Dam

NIEDERRHEINERIN (GER), placed once in Germany at 3 years; dam of:

Navis (GER), placed 25 times in Germany.

The next dam **NARANJA (GER)**, ran a few times in Germany; dam of:

Niederrheinerin (GER), see above.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1.1.2018

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Köln, 31. März

Sea The Moon-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

ACCON (2016), H., v. Camelot - Anaita v. Dubawi, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Jiri Palik, GAG: 85 kg, 2. Radmaan (Camelot), 3. Surely Motivated (Motivator), 4. Turftiger, 5. Ravienne, 6. Say Good Buy, 7. Lo- restan, 8. Itman, 9. Alenza, 10. Zamani, 1.. Roll Up Roll Up

Si. 1¼-1¼-¾-2¾-½-1-1¼-3¼-3¼-65

Zeit: 1:56,08 • Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2017

22.000



Ein Pferd mit Perspektive: Accon gewinnt unter Jiri Palik. Foto: Dr. Jens Fuchs

Mit tadelloser Gesamtform war **Accon** an den Start dieses mutmaßlich gut besetzten Rennens gekommen. Tadellos bis auf eine Ausnahme, denn beim sechsten und letzten Start 2018 war er auf der Sandbahn gelaufen, war ohne Chance. Das war dann doch ein Rennen zu viel. Dank seiner Platzierungen in den BBAG-Auktionsrennen hat er zudem schon gutes Geld verdient. Das Bavarian Classic (Gr. III) könnte ihn jetzt am Start sehen, natürlich geht es Richtung Derby.

Zu einem Zuschlag von 22.000 Euro war er als Jährling angesichts seiner Abstammung ein günstiger Kauf. Sein Vater, der 2000 Guineas (Gr. I)- und zweifache Derby-Sieger **Camelot** (Montjeu) hat bislang sieben Gr.-Sieger auf der Bahn, sein erster Jahrgang ist vierjährig. Seine Decktaxe ist dieses Jahr auf 40.000 Euro hochgesetzt worden.

Die Mutter **Anaita** hat vierjährig zwei Rennen gewonnen, der Erstling **Amorella** (Nathaniel) hat bei erst vier Starts drei Rennen gewonnen, darunter eine Listenprüfung in Köln, zudem war sie Vierte auf Gr. III-Ebene in Hannover. Nach Accon kam **Anna Scalotta** (Scalo), die zweimal in Iffezheim im Ring war, jetzt auch bei Markus Klug steht, für Alexandra Margareta Renz. Anaita ist Schwester zu fünf Siegern aus einer Halbschwester des Oppenheim Union-Rennen (Gr. II)-Siegern und Deckhengstes **Axxos** (Monsun).

www.turf-times.de

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

HELMET



Sein Sohn hat
Geschichte
geschrieben:

THUNDER SNOW

ist der erste **2fache**
Dubai World Cup-Sieger, **G1**

Feiern Sie mit uns!

am Samstag, **6. April**
um **11 Uhr** auf dem Fährhof!

Anmeldungen bitte bis 5. April
an gestuet@faehrhof.de



Mannheim, 31. März

Preis der Immobilien GmbH und Kooperationspartner der VR Bank Rhein-Neckar eG - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

JASON (2015), H., v. Lawman - Jardina v. Shirocco, Zü.: Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 66 kg,

2. Jewel Of The Sea (Born To Sea), 3. Hulapalu (Kamsin), 4. Mind Me, 5. Loyalität, 6. Reine Noire, 7. Davina, 8. Bergadler, angehalten: Navid

Ka. kK-2½-6-4-7-5-¾

Zeit: 2:02,17

Boden: gut



Nach einem offensiven Ritt tendierte **Jason** in der Zielgeraden deutlich nach außen, weswegen der Sieg noch einmal in Gefahr geriet, die formstarke Jewel in the Sea kam noch bedrohlich nahe, aber der Nizza-Hengst konnte den Vorsprung knapp verteidigen. Ansätze hatte er schon zuvor gezeigt, auch wenn die Vorstellung auf Sand im März eher schwach war.

Er ist ein Sohn des jetzt im Haras de Grandcamp stehenden einstigen Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegere **Lawman** (Invincible Spirit), Vater von bisher 17 Gr.-Siegern. Die Mutter **Jardina** hat zwei- und vierjährig Listenrennen in Köln bzw. Hannover gewonnen, war auf dieser Ebene auch vielfach platziert. Ihr Erstling Jokohama (Excelebration) war zweifache Siegerin, Janus (Rock of Gibraltar) hat ebenfalls zwei Rennen gewon-

nen, Jason sollte beide aber doch übertreffen. Die zwei Jahre alte **Jessica** (Nutan) steht ebenfalls bei Christian von der Recke. Jardina ist Schwester von zwei Siegern, darunter der Mutter des aktuellen Quinté-Siegere **Jungleboogie** (Nicaron), die nächste Mutter Juvena (Platini) hat in Mailand ein Listenrennen für sich entscheiden können.

 www.turf-times.de

WIR GOOGLEN EINEN SIEGER...

Jason...

... und die Argonauten ist ein Fantasyfilm aus dem Jahr 1963, der die Argonautensage der griechischen Mythologie recht frei interpretiert.

Die Spezialeffekte wurden von Ray Harryhausen produziert – allein vier Monate dauerten die Arbeiten an der berühmt gewordenen Szene mit lebenden Skeletten. Im Film dauert die Sequenz lediglich drei Minuten.

Jason und die Argonauten hatte am 19. Juni 1963 seine Premiere. In der Bundesrepublik Deutschland kam der Film am 20. Dezember 1963 in die Kinos. Am 12. August 1999 erschien das Werk auf DVD.

DER GROSSE HOFFNUNGSTRÄGER

PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

Frühreifer **MONSUN**-Sohn & 2facher Gr.1-Sieger über Steher-Distanzen mit überragendem Endspeed!

Hochaktuelle Mutterlinie u.a. vom Ascot Gold Cup-Sieger, Gr.1, 2018 **STRADIVARIUS**

ÜBERZEUGENDE erste Fohlen und zwei exzellente erste Bücher

Übrigens: **FIORENTE**, ebenfalls Monsun-Sohn & Melbourne Cup-Sieger, ist aufgrund seines hervorragenden ersten Jahrgangs, inklusive des Gr.2-Siegere STARS OF CARRUM, in Australien ausgebucht!

6.500 €

(zahlbar 01.10.; Preisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen. Bei einem Stutfohlen Preisprung im Geburtsjahr des betreffenden Fohlens)

Wir erwarten Großes...



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.protectionist-stallion.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Better three-year-olds appearing

There have so far been only a handful of races for three-year-olds in Germany this year, and they have almost all been for maidens, but the pace is now beginning to hot up and there will be plenty of classic hopefuls making their seasonal appearances this month. That said, last Sunday's race for three-year-old maidens at Cologne over 1850 metres looked extremely strong, and it looks certain that the first four home will all be involved in black type races before long; all four are entered in the IDEE 150th Deutsches Derby, to be run at Hamburg on July 7th,, as well as in other top races.

The first two to finish are both sons of the Coolmore stallion **Camelot**, arguably the best son of the extremely influential Montjeu; Camelot, whose fee has been raised to 40,000 euros this year, has made a very strong start to his stallion career. **Accon**, the winner by 1 ¾ lengths, was bred by Gestüt Hof Ittlingen and knocked down to owner Holger Renz as a BBAG yearling for 22,000 euros, in retrospect almost a bargain. He was the most experienced of the runners here, having run six times as a two-year-old and was placed several times in good company. He was always prominent here, took the lead one and a half furlongs out and galloped on strongly to the line. Trainer Markus Klug nominated the Bavarian Classic at Munich on May 1st as his next intended target. Accon is out of a Dubawi mare from a good Ittlingen family and is closely related to Group Two Union-Rennen winner and Grand Prix de Paris runner-up **Axxos** (Monsun) and the Derby trip will clearly be no problem.

This also applies to the placed horses here. Runner-up, Darius Racing's **Radmaan** is Irish-bred but her dam Rock of Ridd (Antonius Pius) was a smart performer in Norway, where she won the local 1,000 Guineas and was runner-up in the Oaks. Radmaan made most of the running at Cologne and this was a very encouraging performance; he is trained by Henk Grewe and the Italian Derby could be a possible target here. Possibly even more encouraging was the performance of the Schlenderhan homebred **Surely Motivated** (Motivator) in third place. He only ran once last year, when runner-up to a colt that is currently one of the joint favourites for the Derby, and looks a certain improver over a longer distance. He is a member of the Schwarzgold family, arguably the best in the German Stud Book, and is a half-brother to two smart performers by Monsun, group-placed Steuben and Group Two winner Selkis, who is currently the dam of a leading classic hope in Japan. Trainer Jean-Pierre Carvalho stated in his stable review that Surely Motivated is being trained with the Deutsches Derby in mind, and this race will certainly have kept those hopes alive. We should also make a note of fourth-placed **Turftiger** (Ma-



Promising 3yr-old Accon winning at Cologne. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

xios), a Gestüt Auenquelle-homebred who made some good late progress and is another one who will be suited by longer distances. He is a half-brother to Preis der Diana winner Turfdonna (Doyen) and his unraced dam was an own sister to Turfrosee (Big Shuffle), winner of the (then) Group One Premio Lydia Tesio from the immediate family of champion Turfkönig.

The other interesting race at Cologne was the listed Grand Prix Aufgalopp, which was won by Gestüt Niederrhein's homebred **Nacida** (Wiener Walzer), who finished fast and late to win by half a length and the same from the favourites Devastar (Areion) and Be My Sheriff (Lawman). The only filly in the field, she started at 15-1, but in reality she was certainly in with a good chance at the weights. Trained by Yasmin Almenröder, she is a half-sister to group-placed Nacar (Tertullian) while her dam Nacella (Banyumanik) was listed-placed; as a result of this victory, Nacida's official rating has been raised to GAG 90 (i.e. international 100), which certainly does no harm to her prospects as a broodmare-

That was the first black type race of the 2019 German season, and the second follows this Sunday at Hoppegarten. The Preis des Gestüt Röttgen is a listed race over a mile for four-year-old and older fillies and mares and has attracted eleven runners. The most interesting is Fountain of Time (Iffraaj), a Godolphin filly trained in France by Henri-Alex Pantall. Godolphin is riding high at the moment and can notch up another victory here; she is likely to start favourite in view of Pantall's excellent record in German listed races. The German fillies are quite evenly matched; possibly the best of them are Cabarita (Areion) and Serena (Soldier Hollow), both trained by veteran Hans-Jürgen Gröschel, who is on the lookout for a new star following the retirement of **Iquitos** (Adlerflug). That seven-year-old, who was last Sunday announced as German Horse of the Year for the second time, is now enjoying a second career as a stallion at Gestüt Ammerland and had his first mare scanned in foal last week. Also on the Hoppegarten card are two races for three-year-olds, one for unraced fillies over 1800 metres and the other a maiden race over a mile. Both have a strong entry, with several runners from the top stables with classic entries, and we shall look at those results next week.

David Conolly-Smith

TURF INTERNATIONAL

Meydan, 30. März

Godolphin Mile - Gruppe II, 1300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

COAL FRONT (2014), H., v. Stay Thirsty - Miner's Secret v. Mineshaft, Bes.: Robert V. LaPenta & Head Of Plains Partners, Zü.: Michael Edward Connelly, Tr.: Todd Pletcher, Jo.: Jose Ortiz

2. Heavy Metal (Exceed and Excel), 3. Muntazah (Dubawi), 4. Kimbear, 5. Secret Ambition, 6. Musawaat, 7. Logrado, 8. Ibn Malik, 9. True Timber, 10. Nonkono Yume, 11. Major Partnership, 12. Good Curry

3/4, 5 3/4, kK, 2, H, 1 1/4, 2, H, 1 1/4, 38, 37

Zeit: 1:36,51

Boden: Sand



Jose Ortiz, bei seinem Erstaufritt in Meydan gleich Doppelsieger, hier auf Coal Front. www.galoppfoto.de

Erstmals überhaupt stieg **Jose Ortiz** in Meydan in den Sattel, höchst erfolgreich, denn der amerikanischen Spitzenjockey schaffte gleich ein Double, im ersten Vollblutrennen des Tages auf **Coal Front** und noch später auf **Plus Que Parfait**. Coal Front gehörte zu den stärker beachteten Pferden in der Godolphin Mile, hatte er doch in den Wochen zuvor zwei Gr. III-Rennen in seiner Heimat gewonnen, über 1200 Meter in Gulfstream Park und über 1700 Meter in Oaklawn Park.

Er ist der vierte Nachkomme seiner nicht gelaufenen Mutter, die bereits den Listensieger und Holy Bull Stakes (Gr. II)-Zweiten Conquest Titan (Birdstone) gebracht hat. Sie ist Schwester des zweifachen Gr. III-Siegers Woodlander (Forestry) und des Listensiegers Admiral Alex (Afleet Alex). Prominente Namen in der Familie sind die der Gr. I-Sieges **Twilight Agenda** (Devil's Bag) und Go and Go (Be My Guest) sowie des Goldene Peitsche (Gr. II)-Siegers **Munaaji** (Storm Cat). Der Vater **Stay Thirsty** (Bernardini) hat die Travers Stakes (Gr. I) gewonnen, sein Sohn Golden Leaf war „Pferd des Jahres“ in Peru.

www.turf-times.de

FÜHREND nach Durchschnitts-GAG der Nachkommen aktiver Deckhengste in Deutschland!*

MAXIOS

Deckhengst Ø GAG [kg]

MAXIOS 75,0

Soldier Hollow 71,0

Tai Chi 70,6

Areion 68,0

Lord of England 66,7

Adlerflug 65,5

Wiesenpfad 62,4

Kallisto 60,4

Electric Beat 57,6

* Quelle: Vaterpferde Statistik Vollblut Nr. 253/Frühjahr 2019 · Hengste ab 5 Startern

FÄHRHOF



Godolphin Eins-Zwei: Cross Counter gewinnt vor Ispolini. www.galoppfoto.de

Meydan, 30. März

Dubai Gold Cup - Gruppe II, 1300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

CROSS COUNTER (2015), W., v. Teofilo - Waitress v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Ispolini (Dubawi), 3. Call the Wind (Frankel), 4. Gold Mount, 5. Marinaresco, 6. Platinum Warrior, 7. Sharpalo, 8. Red Galileo, 9. Prince of Arran, 10. Team Talk • 1 1/4, 3, 4, 4 1/4, 4 1/2, 1/2, 13 1/2, H, W

Zeit: 3:19,00

Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Charlie Appleby konnte sich schon zu Beginn der Zielgerade entspannen, sein erster von insgesamt drei Siegen am Dubai World Cup Tag war bereits früh in trockenen Tüchern. Spannend blieb jedoch die Frage, welcher seiner beiden Schützlinge ihn erringen würde. Die zweite Godolphin-Farbe **Ispolini**, in Dubai zuvor

bereits zweifacher Sieger in diesem Winter, war nach einem Rennen in den hinteren Regionen des zehnköpfigen Feldes zu Beginn der Zielgerade rasch an der Innenseite durchgeschlüpft und hatte sich vor die Konkurrenz gesetzt. Saisondebütant **Cross Counter** in der ersten **Godolphin**-Farbe konnte als Einziger nachsetzen, den Stallgefährten 100m vor dem Ziel stellen und letztlich klar an ihm vorbeiziehen. Jockey **William Buick** im Sattel des letztjährigen Melbourne Cup Siegers feierte somit wie Trainer Charlie Appleby im Dubai Gold Cup einen ungefährdeten Auftaktsieg zu einem Hattrick an diesem Tag.

Cross Counter knüpfte nach seinem Erfolg in Australien Anfang November zum Auftakt seiner Vierjährigen-Kampagne direkt wieder an den Erfolgsfaden des letzten Jahres an. Vor dem Melbourne Cup hatte der Teofilo-Sohn bereits die **Gordon Stakes** (Gr. III) beim Goodwood Meeting gewonnen und sich als knapp geschlagener Zweiter zu **Old Persian** in den **Great**

Der Harz ruft!

140. Bad Harzburger Rennwoche 20. Juli - 28. Juli 2019

Super! Die Super-Handicaps

80.000 € Gesamtdotierung

Nennungsschluß 9. April 2019

NUR 1% NENNGELD
1. Einsatz nur 70 €



Harzburger
Rennverein e.V.

von 1880

www.harzburger-rennverein.de

Voltigeur Stakes (Gr. II) beim Ebor Meeting in York ausgezeichnet. Begonnen hatte der schon vor Beginn der letzten Saison zum Wallach beförderte Extremsteher seine Laufbahn eher ungewöhnlich mit zwei Siegen auf unterer Ebene (Class 5) im Winter 2017/18 auf der Allwetterbahn in Wolverhampton. Als nächstes Ziel gab Appleby für ihn einen Start im Ascot Gold Cup beim Royal Ascot Meeting im Juni an. Da der Dubai World Cup in diesem Jahr als eines der Qualifikationsrennen für die Weatherbys Hamilton Stayers' Million fungierte, gehört Cross Counter damit zu einem der Anwärter auf den zusätzlichen Bonus von einer Million Pfund, falls er in Ascot und anschließend noch im Goodwood Cup und im abschließenden Lonsdale Cup in York siegreich sein sollte.

Cross Counter hat einen züchterischen Background, der mütterlicherseits nicht unbedingt besonderes Stehvermögen vermuten lässt. Die vom Meiler **Kingmambo** abstammende Mutter Waitress war zweifache Siegerin in Kurzstreckenrennen auf französischen Provinzbahnen, ihre beste Leistung zeigte sie als Dritte in einem Listenrennen über 1400m in Saint Cloud. Ihr Erstling Right Direction (**Cape Cross**) kam erst im letzten Jahr als Vierjährige auf die Bahn und konnte bislang zwei Siege in kleineren Prüfungen über 1400m erringen. Die ein Jahr nach Cross Counter geborene weitere Schwester Bali Beach (**Farhh**) platzierte sich im Vorjahr zweimal bei drei Starts in San Sebastian, ihr diesjähriger Auftakt als Fünfzehnte in Chantilly verlief enttäuschend. Auch die Großmutter Do the Honours (**Highest Honor**) war eine Sprinterin, die sowohl auf Gr III-Ebene als auch auf Listensparkett in Deauville siegreich war. Die dritte Mutter Persian Secret (**Persian Heights**), selbst Siegerin über die Meile auf Listensparkett in der französischen Provinz, ist Halbschwester zweier auf Gruppe-Ebene siegreicher Sprinter, dem später als Deckhengst aufgestellten und mittlerweile verstorbenen **Verglas** und der Stute **Cassandra Go**, Mutter der dreifachen Gr. I Siegerin **Halfway To Heaven**. Für das außergewöhnliche Stehvermögen Cross Counters ist die väterliche Linie verantwortlich.

Dem Galileo-Sohn **Teofilo** selbst blieb es versagt, sein Stehvermögen auf der Rennbahn unter Beweis zu stellen, da er nach einer erfolgreichen Zweijährigen-Kampagne verletzungsbedingt nicht mehr an den Start gebracht werden konnte. Unter seinen zahlreichen Nachkommen befinden sich 16 Gr. I Sieger, mit **Quest For More** (Prix du Cadran, Lonsdale Cup) und Voleuse de Coeurs (Irish St. Leger) auch zwei Cracks, die sich in Extremsteherprüfungen besonders auszeichnen konnten. Nach Gewinnsumme übertrifft Cross Counter allerdings schon jetzt alle europäischen Teofilo-Nachkommen, ausschließlich der in bislang über sieben Rennzeiten in Australien aktive dreifache Gr. I Sieger Happy Clapper steht in dieser Gewinnsummenstatistik noch vor ihm.

 www.turf-times.de

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

HELMET



Sein Sohn hat
**Geschichte
geschrieben:**

THUNDER SNOW

ist der erste **2fache**
Dubai World Cup-Sieger, **G1**

Feiern Sie mit uns!

am Samstag, **6. April**
um **11 Uhr** auf dem Fährhof!

Anmeldungen bitte bis 5. April
an gestuet@faehrhof.de





Blue Point kommt ohne größere Probleme zum erwarteten Erfolg. www.galoppfoto.de

Meydan, 30. März

Al Quoz Sprint - Gruppe I, 1700000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

BLUE POINT (2014), H., v. *Shamardal* - *Scarlett Rose* v. *Royal Applause*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Oak Lodge Bloodstock*, Tr.: *Charlie Appleby*, Jo.: *William Buick*

2. *Belvoir Bay* (*Equiano*), 3. *Stormy Liberal* (*Stormy Atlantic*), 4. *Viddora*, 5. *The Right Man*, 6. *Sands of Maili*, 7. *Wishful Thinker*, 8. *Brave Smash*, 9. *Ekhtiyaar*, 10. *Lost Treasure*, 11. *Mazzini*, 12. *Illustrious Lad*, 13. *Caribou Club*

1 1/4, 3/4, 4, 1/2, N, 2 1/4, 1/2, 3/4, 2 3/4, 3

Zeit: 1:08,39 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Auch wenn diesmal neue Konkurrenz am Start war: Alles andere als ein Erfolg von **Blue Point** wäre schon eine große Überraschung gewesen und so wurde dieses Rennen auch ein besserer Trainingsgalopp für diesen erstklassigen Flieger. Im vergangenen Jahr hatte der Hengst die King's Stand Stakes gewonnen, sein erster Gr. I-Sieg. Nach Royal Ascot war er noch zweimal am Start gewesen, hatte dann nach dem dritten Platz in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) pausiert. In Meydan war er im Februar im Meydan Sprint (Gr. II) über 1000 Meter erfolgreich gewesen, gewann dann den Nad Al Sheba Turf Sprint (Gr. III) und entschädigte sich jetzt für sein Pech

vom vergangenen Jahr, als vor dem Al Quoz Sprint (Gr. I) wegen Nasenblutens am Start zurückgezogen werden musste.

Sein Vater **Shamardal** (*Giant's Causeway*) besaß mehr Stehvermögen, er gewann u.a. den Prix du Jockey Club (Gr. I), den damals ersten über die Mitteldistanz. Mittlerweile steht der erstklassige Vererber nur noch für Stuten von Scheich Mohammed und seiner Entourage zur Verfügung. Blue Point brachte als Fohlen bei Tattersalls 110.000gns. und wurde dann als Jährling von **John Ferguson** für 200.000gns. ersteigert.

Bereits die Halbschwester *Formosina* (*Footstepsinthesand*) war eine gute Zweijährige, gewann die Railway Stakes (Gr. II) und wurde am Ende ihrer Zweijährigen-Kampagne für 320.000gns. nach Saudi-Arabien verkauft. Ein Bruder ist Sieger. **Scarlett Rose** selbst ist platziert gelaufen, genau wie ihre Mutter. *Billie Blue* ist Mutter von *Tumbleweed Ridge* (*Indian Ridge*), ein zehnfacher Sieger, der bis zum Alter von acht Jahren Rennen gewonnen hat, darunter auch drei Grupperennen. Eine Schwester ist Mutter von *Gilded* (*Redback*), eine weitere zweijährige Gruppensiegerin in der Familie und als Mutter von *Fort del Oro* (*Lope de Vega*), auch in der Zucht erfolgreich. Blue Point hat jüngere Halbschwester von **Night of Thunder** und **Invincible Spirit**.

👉 www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Plus Que Parfait überrascht im UAE Derby. www.galoppfoto.de

Meydan, 30. März

UAE Derby - Gruppe II, 2200000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1900m

PLUS QUE PARFAIT (2016), H., v. Point of Entry - Belvedera v. Awesome Again, Bes.: Imperial Racing, Zü.: Calloway Stables, Tr.: Brendan P. Walsh, Jo.: Jose Ortiz
 2. Gray Magician (Graydar), 3. Manguzi (Planteur), 4. Derma Louvre, 5. Swift Rose, 6. Stubbins, 7. Walking Thunder, 8. Superior, 9. Vann Beethoven, 10. Razeena, 11. Jahbath, 12. Al Hayette, 13. Diviine Image, 14. Golden Jaguar

3/4, H, 5 1/4, 2, 1, 1/2, 4, 3 1/4, 1 1/2, 2, H, 6 3/4, 1
 Zeit: 1:58,41

Boden: Sand

► **Klick zum Video**

Wer im Kentucky Derby (Gr. I) am ersten Samstag im Mai laufen will, der benötigt Punkte, die er in ausgewählten Vorbereitungsrennen holen kann. Nur dann gibt es eine Startplatzgarantie in dem Rennen, in dem

zwanzig Pferde laufen dürfen. Im UAE Derby werden solche Punkte verteilt und so wird es auch für den Überraschungssieger **Plus Que Parfait** mit ziemlicher Sicherheit nach Churchill Downs gehen.

Es war der erste Black Type-Sieg für ihn, eine Platzierung gab es schon auf dieser Ebene, er war vergangenen November Zweiter in den Kentucky Jockey Club Stakes (Gr. II) über 1700 Meter in Churchill Downs. Sein Vater **Point of Entry** (Dynaformer) hat die Man o' War Stakes (Gr. I) und das Sword Dancer Invitational (Gr. I) gewonnen, er steht für 20.000 Dollar auf der Adena Springs Farm in Kentucky. Plus Que Parfait, ein 135.000 Dollar-Jährling, der aus seinem zweiten Jahrgang stammt, ist sein erster Gr. II-Sieger. Die Mutter war nicht am Start, sie ist Schwester der Canadian Oaks (LR)-Siegerin Touch Dial (Phone Trick), die nächste Mutter Forever Land (Badger Land) hat den Astoria Breeders' Cup (Gr. III) gewonnen.

👉 www.turf-times.de

MAXIOS

Monsuns Bestgezogener

DECKTAXE 2019: 6.000 €

FÄHRHOF





Ein Schimmel vor dem Dubai-Himmel: X Y Jet holt sich den Dubai Golden Shaheen. www.galoppfoto.de

Meydan, 30. März

Dubai Golden Shaheen - Gruppe I, 2200000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

X Y JET (2012), W., v. Kantharos - Soldiersingsblues v. Lost Soldier, Bes.: Rockingham Ranch & Gelfenstein Farm, Zü.: Didier Plasencia, Tr.: Jorge Navaro, Jo.: Emisael Jaramillo

2. Matera Sky (Speightstown), 3. Imperial Hint (Imperialism), 4. Promises Fulfilled, 5. Drafted, 6. Fight Hero, 7. Nine Below Zero, 8. Switzerland, 9. Tato Key

1 1/2, 1/2, 1 1/4, 1, 2, 1 1/2, 1 3/4, 4 1/2

Zeit: 1:10,75 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**

An einem erfolgreichen Tag für die Gäste aus Nordamerika kam **X Y Jet** zu einem verdienten Sieg, denn

im Dubai Golden Shaheen war er 2016 und 2018 jeweils Zweiter gewesen. Es war der zwölfte Sieg für den auch schon sieben Jahre alten Wallach, dessen Karriere immer wieder durch Verletzungen unterbrochen wurde.

Es war sein erster Gr. I-Sieg und auch der erste Treffer auf dieser Ebene für einen Nachkommen seines Vaters **Kantharos** (Lion Heart), der zudem drei Champions auf der Bahn hatte, allerdings in der Dominikanischen Republik und Südkorea. Er selbst war Sieger in den Saratoga Special Stakes (Gr. II). Die Mutter **Soldiersingsblues** hat vierjährig drei Rennen gewonnen, ist Mutter auch der listenplatziert gelaufenen Woman Soldier (Werblin). Die mütterliche Linie hat ihren Ursprung in Argentinien.

www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android



Eines der besten Pferde der Welt: Almond Eye gewinnt den Dubai Turf. www.galoppfoto.de

Meydan, 30. März

Dubai Turf - Gruppe I, 5200000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

ALMOND EYE (2015), St., v. *Lord Kanaloa* - *Fusaichi Pandora* v. *Sunday Silence*, Bes.: *Silk Racing*, Zü.: *Northern Racing*, Tr.: *Sakae Kunieda*, Jo.: *Christophe Lemaire*

2. *Vivlos* (*Deep Impact*), 3. *Lord Glitters* (*Whipper*), 4. *Deirdre*, 5. *Without Parole*, 6. *Southern Legend*, 7. *Century Dream*, 8. *Majestic Mambo*, 9. *Wootton*, 10. *Yulong Prince*, 11. *I Can Fly*, 12. *Mountain Husher*, 13. *Dream Castle* • 1 1/4, 1/2, 4 1/4, K, 4, K, 1, 1, H, 3/4, 2 1/2, N
Zeit: 1:46,78 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Der Druck war schon enorm, die Erwartungen hoch, denn für **Almond Eye** war es der erste Start außerhalb von Japan. Doch die vier Jahre alte Stute, das derzeit beste Pferd im Lande, zeigte, dass sie außergewöhnlich gut ist, hatte das Rennen in der Distanz unter Dach und Fach gebracht, mit **Vivlos** (*Deep Impact*), Siegerin dieser Prüfung 2017 auf Rang zwei.

Almond Eye ist insgesamt noch gar nicht so oft gelaufen, es war in Meydan ihr erst achter Start. Nur beim Debut im August 2017 hat sie eine Niederlage erlitten, war jetzt fünftmal in Folge auf Gr. I-Ebene erfolgreich, darunter in der dreifachen Krone für Stuten und im Japan Cup (Gr. I). „Es werden noch weitere große Siege kommen“, prophezeite ihr Jockey **Christophe-Patrice Lemaire**. Es ist davon auszugehen, dass sie in Richtung Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) vorbereitet wird. Trainiert wird sie von **Sakae Kunieda** für *Silk Racing*, den Rennstall des *Silk Horse Clubs*.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang ihres Vaters **Lord Kanaloa** (*King Kamehamea*), der eine Reihe von Gr. I-Rennen auf Distanzen bis zur Meile gewinnen konnte, darunter auch 2013 zum Abschluss seiner Karriere den Hong Kong Sprint (Gr. I) in Meydan. Er steht zu einer Decktaxe von 15 Mio. Yen (ca. €120.000) auf der Shadai Stallion Station. war in der Zucht stets stark gefragt, in den ersten vier Gestütsjahren lag die Zahl der von ihm gedeckten Stuten nie unter 250.

Stehvermögen könnte sie von ihrer Mutter mitbekommen haben, **Fusaichi Pandora** (*Sunday Silence*) gewann den Queen Elizabeth II Commemorative Cup und war u.a. Zweite in den Japanischen Oaks. Ein Jahr später, beim zweiten Platz im Commemorative Cup, hatte dieses Rennen in jedem Fall Gr. I-Status. Nur zwei Wochen nach dem Sieg in diesem Rennen war sie Fünfte

HELMET

In Rekordzeit

G1 Meiler und

3facher G1 Sieger

FÄHRHOF

im Japan Cup, gerade einmal fünf Längen hinter Deep Impact. Fusaichi Pandora ist im vorvergangenen Jahr eingegangen, ihre letzten beiden Nachkommen sind die drei Jahre alte Unakite, eine Tochter von **Johannesburg** (Hennessy), die bereits listenplatziert war, und ein zwei Jahre alter Hengst von **Rulership** (King Kamehameha), der als Fohlen, zu einem Zeitpunkt, als Almond Eye noch nicht gelaufen war, für 46 Millionen Yen (ca. €370.000) verkauft wurde. Die Linie wurde durch die nicht gelaufene Lotta Lace (Nureyev), Almond Eyes zweite Mutter, in Japan angesiedelt, eine Dreiviertelchwester der Champions **Try My Best** (Northern Dancer) und **El Gran Senor** (Northern Dancer).

Das komplette Pedigree hatten wir nach dem Japan Cup in unserer **► Ausgabe Nr. 546** veröffentlicht.

👉 www.turf-times.de



Als Sieger grüßen Almond Eye und Christophe Lemaire. www.galoppfoto.de

KLICK ZUM PROFIL:

ALMOND EYE

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

MEYDAN, 30.03.2019

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"



Stutfohlen 2020?

Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2019 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2020!

6.500 €

(01.10.) S.L.F.

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

www.protectionist-stallion.de

Meydan, 30. März
Dubai Sheema Classic - Gruppe I, 5200000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

OLD PERSIAN (2015), H., v. Dubawi - Indian Petal v. Singspiel, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Cheval Grand (Heart's Cry), 3. Suave Richard (Heart's Cry), 4. Hunting Horn, 5. Magic Wand, 6. Rey de Oro, 7. Racing History, 8. Desert Encounter

1 1/2, 1/2, 8 1/4, N, 2 1/4, 1 3/4, 2 1/2

Zeit: 2:27,17 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Es ist wohl zu prognostizieren, dass **Old Persian** in diesem Jahr ein wichtiger Darsteller in den großen eu-



Old Persian kommt an einem großen Godolphin-Tag zu einem leichten Sieg. www.galoppfoto.de

ropäischen Vierjährigen-Rennen sein wird. Nach dem eher knappen Resultat im Dubai City of Gold (Gr. II), als er den diesmal enttäuschenden Stallgefährten **Racing History** (Pivotal) gerade noch abfangen konnte, gewann er diesmal sicher gegen starke japanische Konkurrenz. Es war der zweite Start des Stehers seit seinem fünften Platz im Doncaster St. Leger (Gr. I) vergangenen September, zuvor hatte er in York die Great Voltigeur Stakes (Gr. II) gewonnen.

Er ist Erstling seiner platziert gelaufenen Mutter, die Mutter auch der listenplatziert gelaufenen Chapelli (Poet's Voice) ist. Eine zweijährige Stute hat **Pivotal** als Vater, ein Jährlingshengst ist ein rechter Bruder zu Old Persian. **Indian Petal**, die vergangenes Jahr von **Night of Thunder** gedeckt wurde, ist Schwester von Silkwood (Singspiel), Siegerin in den Ribblesdale Stakes (Gr. II), und von Silent Honor (Sunday Silence), die Siegerin in den Cherry Hinton Stakes (Gr. II) war. Die dritte Mutter Massaraat (Nureyev) ist eine rechte Schwester von **Miesque**, deren Familie vergangenes Jahr mit **Alpha Centauri** (Mastercraftsman) einen wahren Star auf der Rennbahn hat. Massaraat stammt aus der Niarchos-Zucht, war 1989 als Jährling in Keeneland für 1,1 Millionen Dollar in den Besitz von Darley gekommen. Das komplette Pedigree von Old Persian hatten wir in unserer Ausgabe Nr. 559 veröffentlicht.

📄 www.turf-times.de



ANMELDEN für 2019 !

FRÜHJAHRSAUKTION

31. MAI 2019

ANMELDESCHLUSS : **12. APRIL**

JÄHRLINGS-AUKTION

30. AUGUST 2019

ANMELDESCHLUSS : **26. APRIL**

SALES & RACING FESTIVAL

18. & 19. OKTOBER 2019

ANMELDESCHLUSS : **26. JULI**



www.bbagg-sales.de
Anmeldungsformular : Auktionen / Anmeldung

| Tel. +49 (0)7229 1400





Wimpernschlagfinish im World Cup: Thunder Snow fängt Gronkowski auf der Linie ab. www.galoppfoto.de

Meydan, 30. März

Dubai World Cup - Gruppe I, 10500000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

THUNDER SNOW (2014), H., v. Helmet - Eastern Joy v. Dubai Destination, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Christophe Soumillon

2. Gronkowski (Lonhro), 3. Gunnevera (Dialed In), 4. Pavel, 5. Audible, 6. Yoshida, 7. North America, 8. Seeking the Soul, 9. Axelrod, 10. New Trails, 11. Dolkong, 12. Capezzano

N, 2 3/4, 1/2, kK, 1 3/4, 2 1/2, K, H, 1 1/4, 6, 17

Zeit: 2:03,87

Boden: Sand

Ein Sieg für die Geschichtsbücher, denn noch nie war es einem Pferd gelungen, den Dubai World Cup zwei Jahre in Folge zu gewinnen. Am Ende war es auch nur eine Nase, die über Sieg und Niederlage entschied, der Titelverteidiger hatte es trotz alles andere als optimalem Rennverlauf aus einer ungünstigen Startbox heraus auf der Linie geschafft. Ein Jahr hatte **Saeed Bin Suroor**, für den es bereits der neunte Sieg in diesem Rennen war, darauf hin trainiert. 2018 war **Thunder Snow** nach dem Sieg in Meydan nur noch dreimal gelaufen: Letzter war er im Juddmonte International (Gr. I), dann Zweiter in den Jockey Club Gold Cup Stakes (Gr. I) und Dritter im Breeders' Cup Classic (Gr. I). Wie 2018 absolvierte er diesen März seinen Vorbereitungsstart vor dem World Cup in der Al Maktoum Challenge R3 (Gr. I), in der er Zweiter wurde.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass Thunder Snow im kommenden Jahr den Hattrick versuchen wird. Sein

Trainer peilt mit ihm wieder Dirt-Rennen in den USA an, kaum wahrscheinlich, dass er noch einmal auf die Grasbahn zurückkehrt, selbst wenn er auf diesem Untergrund in der Vergangenheit sehr gute Leistungen abgeliefert hat.

Zweijährig gewann er in Saint-Cloud das Criterium International (Gr. I), war dreijährig im Prix Jean Prat (Gr. I) in Chantilly erfolgreich. Hinzu kommen zahlreiche ausgezeichnete Platzierungen, so als Zweiter zu **Churchill** (Galileo) in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) und als Dritter in den St. James's Palace Stakes (Gr. I). Auf Sand hat er dreijährig in Meydan das UAE Derby (Gr. II) und die UAE 2000 Guineas (Gr. II) gewonnen. Allerdings hatte er auf diesem Untergrund auch seine schwärzeste Stunde, als er im Kentucky Derby (Gr. I) nach wenigen Metern das Galoppieren einstellte, einfach stehen blieb. Im vergangenen Jahr war der World Cup sein vierter Start in Meydan, zweimal war er zuvor Zweiter, gewonnen hatte er Anfang Februar die Al Maktoum Challenge R2 (Gr. II). So stehen drei Siege auf Gras fünf auf Sand entgegen.

Thunder Snow ist der bisher beste Nachkomme des aus der **Anna Paola**-Familie stammenden **Helmet** (Exceed and Excel), er stammt aus dessen erstem Jahrgang in der nördliche Hemisphäre. 2013 hatte er zu einer Taxe von 10.000 Euro im **Kildangan Stud** in Irland debütiert, war dann dort noch einmal 2015 tätig, ansonsten in **Dalham Hall**, seit diesem Frühjahr in **Fährhof**, wo er in seiner dort ersten Saison um die fünfzig Stuten bekommen wird. Bisher hat er sechs Gr.- und vier Listensieger auf der Bahn.



Ein blauer Punkt inmitten von weiß: Christophe Soumillon. www.galoppfoto.de

Die Mutter **Eastern Joy**, Siegerin für Godolphin im Training bei **Henri-Alex Pantall**, hat bereits vier andere Black Type-Pferde gebracht, **Ihtimal** (Shamardal), Siegerin in den May Hill Stakes (Gr. II) und den Sweet Solera Stakes (Gr. III), **First Victory** (Teofilo), erfolgreich in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III), die Listensiegerin Always Smile (Cape Cross), Zweite auch in den Sun Chariot Stakes (Gr. I), und Winter Lightning (Shamardal), die in Meydan die 1000 Guineas (LR) gewann. Ein zwei Jahre alter Hengst hat Dubawi als Vater, genau wie eine Jährlingsstute.

Eastern Joy ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin West Wind (Machiavellian) aus der direkten Linie der Irish Derby (Gr. I) und Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin Balanchine (Storm Bird). Die zweite Mutter Red Slippers (Nureyev) war in den Sun Chariot Stakes (Gr. II) erfolgreich.

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 30. März

Prix Edmond Blanc - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

THE REVENANT (2015), W., v. Dubawi - Hazel Lavery v. Excellent Art, Bes.: Al Asayl France, Zü.: Al Asayl Bloodstock, Tr.: Francis-Henri Graffar, Jo.: Olivier Peslier

2. Graphite (Shamardal), 3. Lunch Lady (Shamardal), 4. Olmedo, 5. Crown Walk, 6. Schäng
K, kH, 1, 1 1/4, 3 1/2 • Zeit: 1:41,73 • Boden: gut

Gleich der erste Start auf Gruppe-Ebene endete für **The Revenant** mit einem Erfolg, in Saint-Cloud ist er jetzt bei drei Versuchen ohne Niederlage, wie er überhaupt erst zweimal verloren hat. Das war bei seinem zweiten Auftritt 2017, damals noch für Trainer **Hugo Palmer** in England. Er kam letztes Jahr zu **Francis-Henri Graffard**, gewann für diesen drei kleinere Rennen, war einmal Zweiter, wurde über Winter kastriert und war vor einigen Wochen mit einem Listensieg in die Saison gestartet. Der Prix de Muguet (Gr. II) ist das nächste logische Ziel für ihn.

Der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme seiner Mutter, die 2013 tragend von **Frankel** für 850.000 Euro bei Goffs vom Züchter von The Revenant gekauft wurde. Heraus kam ein nur platziert gelaufener Hengst, die Bedeckung mit Dubawi war dann wesentlich erfolgreicher. Eine dreijährige Stute steht bei **Sir Michael Stoute**, eine Jährlingsstute hat **Oasis Dream** als Vater. **Hazel Lavery** hat die St. Simon Stakes (Gr. III) gewonnen, war zudem Listensiegerin und Zweite in den Park Hill Stakes (Gr. II). Ihre Schwester Leo Gali (Galileo) war Listensiegerin in Italien und zweimal Gr. III-Zweite.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
THE REVENANT
inkl. Pedigree, Stories und Videos

ressanteste Element war. Es war der erst dritte Start über Sprünge für den vier Jahre alten Wallach, der zuvor das Triumph Hurdle (Gr. I) gewonnen hatte. Nicky Henderson trainiert ihn für eine vielköpfige Besitzergemeinschaft. Nico de Boinville im Sattel musste sich aber mächtig rühren, um den lange führenden Fakir d'Oudairies (Kapgarde) auf Platz zwei zu verweisen. „Wir werden ihm jetzt eine Pause geben“, meinte Henderson, „es ist ohnehin erstaunlich, dass er sich in diesem Metier so schnell zurecht gefunden hat.“ Auf der Flachen war der Vierjährige ein solider Handicapper für Trainer Chris Wall.

Das mit 140.000 Pfund höchstdotierte Rennen des Tages war das Aintree Hurdle (Gr. I), das sich nach bislang weniger erfolgreichen Saison der Vorjahreszweite Supersundae (**Galileo**) für Jessica Harrington holte, Robbie Power saß im Sattel. Der Favorit Buveur d'Air (Crillon) wurde durch den Sturz eines Konkurrenten am letzten Sprung gestört, wirkte im Finish aber auch nicht ganz zwingend, er wurde Zweiter.

Begonnen hatte der Renntag mit der Manifesto Novices' Chase (Gr. I) über 4000 Meter, hier entschädigte sich Kalashnikov (Kalanisi) für sein jüngstes Pech in Cheltenham, als er reiterlos wurde. Unter Jack Quinlan schaffte er den bisher größten Treffer für die junge Amy Murphy, 26, die vor zwei Jahren als damals jüngs-



Kemboy beherrscht die Konkurrenz in der Bowl Chase. www.galoppfoto.de - JJ Clark

te Trainerin Großbritanniens in Newmarket in den ob eingestiegen war. „Wir haben nur zehn Hindernispferde im Stall, deshalb ist es schon sensationell, dass wir ein solches Rennen gewinnen können“, freute sie sich. Dass sie vom Schuhmaterial nicht ganz optimal auf die Wetterverhältnisse vorbereitet war („Ich habe sie zweimal verloren“), dürfte sie verschmerzen.

Die Bowl Chase (Gr. I) über 5000 Meter ging in den Stall von Willie Mullins, Ruby Walsh hatte im Sattel von Kemboy (Voix du Nord) eigentlich Start-Ziel im Griff. Auch er hatte in Cheltenham Pech gehabt, wurde im Gold Cup schon am ersten Sprung reiterlos.

Mit One For Arthur (Trainer Lucinda Russell) und dem unvergleichlichen Tiger Roll (Gordon Elliott) werden am Samstag im Grand National gleich zwei Pferde antreten, die das Rennen bereits einmal gewonnen haben. Seit dem legendären Red Rum in den Siebziger Jahren ist es keinen Pferd gelungen, das Rennen ein weiteres Mal zu gewinnen; doch kaum ein Starter kam - und kommt - mit den Meriten eines Tiger Roll an den Ablauf. Ein historischer Erfolg liegt also durchaus im Bereich des Möglichen, und mag Tiger Roll auch irisch sein, so würde sein Sieg ganz sicher das Dach der Rennbahn heben. Zwei Pferde, die nach wie vor eine Nennung, und der Einschätzung nach auch einen festen Startplatz haben, werden am späten Donnerstag Abend auf der relativ jungen Aintree Sales, vom irischen Auktionshaus Goffs abgehalten, verkauft: Ryanair- und Gigginstown-Eigner Michael O'Leary trennt sich auf die Schnelle von Don Poli und Outlander.

Ehemalige Grand National-Sieger werden sich an allen drei Tagen dem Publikum präsentieren, auch die so beliebten „Retraining of Racehorses“-Paraden ehemaliger Rennpferde sind fester Bestandteil des bunten Programms jenseits der Rennen. Dies sind Pferde, die nach dem Rennsport eine aktive Rolle im „Un-Ruhe“-Stand erfüllen, und sich hier als Botschafter ihrer jeweils neuen Disziplinen zeigen. In diesem Jahr ist ist letzte Gruppe mit neun Pferden, darunter großen Namen wie Saphir Du Rheu, Walkon oder Peddlers Cross, besonders groß. Das zweite große Festival im englischen Hindernissport lässt eben wenig Wünsche offen.



Ein Küsschen von Trainerin Amy Murphy für Kalashnikov. www.galoppfoto.de - JJ Clark

FOHLENGEBURTEN

Halbzeitstand

Nach der Hälfte der Fohlensaison haben wir 377 Eintragungen in unsere Datenbank - 2018 um die gleiche Zeit waren es noch 462. Natürlich sind die Zahlen nur bedingt vergleichbar, da viele Züchter ihre Fohlen nicht fortlaufend, sondern erst gegen Ende der Fohlensaison gesammelt melden. Die bisher gemeldeten Fohlen teilen sich auf in 192 Stuten und 185 Hengste, bei den Deckhengsten führt derzeit **Maxios** mit 25 Fohlen, gefolgt von **Sea The Moon** mit 22 Nachkommen. Den dritten Platz teilen sich **Adlerflug** und **Tai Chi** mit je 21 Fohlen, darauf folgen **Guiliani**, **Protectionist** und **Soldier Hollow** mit bisher je 19 mal Nachwuchs. Drei hochkarätige Fohlen meldet das Gestüt Ammerland: In England fohlte die dreifache Gr.I-Siegerin **Golden Lilac** (Galileo) einen Hengst von **Golden Horn** und in Irland kamen eine **Gleneagles**-Stute der **Biscaya Bay** (Dansili) und ein **Churchill**-Hengst der **Bahama Bay** (Dansili) zur Welt, beide Mütter waren in Frankreich Gr.III-platziert. Im Gestüt Röttgen freut man sich über einen **Australia**-Hengst der Listensiegerin **Naomia** (Monsun), die sich bereits durch ihre Tochter **Narella** (92 kg) in der Zucht bewiesen hat und über einen **Reliable Man**-Hengst der **Aussicht** (Haafhd), deren bisheriges Aushängeschild **Akribie** ist, die 92,5 kg konnte. Große Erleichterung herrscht im Gestüt IDEE, wo die in der Zucht bisher so unglückliche, exzellente Rennstute **Mi Emma** (Silvano), u.a. klassische Siegerin in den 1000 Guineas und Zweite in den Coronation Stakes nach fünf fohlenlosen Jahren das lang ersehnte Stutfohlen zur Welt brachte. **Maxios** ist der Vater der potentiellen Stammhalterin. Auch vom Fährhof kommen erfreuliche Fohlennachrichten: Die Listensiegerin **La Hermana** (Hernando), Mutter von drei Blacktype-Pferden auf Listenebene in **La Salvita**, **La Sabara** und **Le Colonel**, fohlte eine Stute von **Zarak**. **La Salina** (Singspiel) brachte einen **Maxios**-Hengst, der damit Bruder zur listenplatzierten **La Dawa** und zu **La Saldana** (93,5 kg) ist. **Kodiac** ist der Vater des Hengstfohlens der Gr.III-platzierten **Paraisa** (Red Ransom). In England für Fährhof kam ein **Iffraaj**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Guavia** (Invincible Spirit) zur Welt. Für das Gestüt Brümmer-



La Duchesse: Einen passenden Namen hat dieses elegante Iffraaj-Stutfohlen aus der Stauffenbergschen Zucht bereits bekommen. Mutter der kleinen Schönheit ist La Reine Noir (Rainbow Quest) - Foto: privat

hof wird eine **Soldier Hollow**-Stute der Gr.II-platzierten **Techno Queen** (Manduro) gemeldet, weiterhin ein **Areion**-Hengst der **Queen's Hall** (Singspiel), die bereits die 90-kg Stute **Anna Mia** in ihrem Zuchtrekord stehen hat. Mit **Oil of England** (92,5 kg) und **Olorda** (94,5 kg) hat sich die listenplatzierte Etzeanerin **Oligarchica** (Desert King) in der Zucht bereits hinreichend bewiesen, ihr diesjähriges Hengstfohlen stammt erneut von **Lord of England**. Ebenfalls für Etzean brachte **Perima** (Kornado), bereits Mutter der listenplatzierten **Palomita** und von **Pakal** (94,5 kg) eine Stute von **Amaron**. Im Gestüt Wittekindshof freut man sich über eine **Counterattack**-Stute der listenplatzierten **Tech Engine** (Enrique), deren bisher bester Nachkomme **Technokrat** mit 93,5 kg Rennleistung ist. Für die Zucht der Eheleute Imm wird ein **Guiliani**-Hengst der mehrfachen Listensiegerin **Juvena** (Platini) gemeldet, deren beste Tochter **Jardina** ebenfalls auf Listenebene siegreich war. Für das Gestüt Römerhof kam ein **Guiliani**-Hengst der listenplatzierten **Good Hope** (Seattle Dancer) zur Welt. Gr.III-platziert war die Acatenango-Stute **Lüttje Lage**, sie fohlte einen Hengst von **Amarillo** für das Gestüt Wieselborner Hof.

Wie jedes Jahr freuen wir uns wieder über ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zur unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [» Klick!](#)

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
02.03.	hlb.	H.	Tai Chi	Zenee	N. N.	Nina Schneider
09.03.	F.	H.	Guiliani	Mireya	N. N.	Beatrice Niemeyer
13.03.	b.	St.	Iffraaj	La Reine Noir	La Duchesse (Foto)	Graf u. Gräfin Stauffenberg
20.03.	b.	St.	Earl of Tinsdal	Elbflorenz	N. N.	Gestüt Helenenhof
23.03.	b.	St.	Feuerblitz	Libna	N. N.	LA Bloodstock
24.03.	F.	H.	Counterattack	Decisive	N. N. (FR)	Joachim Thomas Weißmeier
26.03.	b.	St.	Lucky Lion	Blue Bell	N. N.	Ulrike Lampe-Dreyer



Laaange Beine.... könnte ihr Name sein. Geplant ist aber Spicy Attack für das feine Counterattack-Stutfohlen der Spicy (Kalatos), welches auf dem Hof Castanea aufwächst. Die stolze Züchterin ist Andrea Kötz vom Stall Anpak - Foto: privat



Gut gelungen: Einen ausgesprochen attraktiven Kerl hat Mutter Queens Hall (Singspiel) dieses Jahr ins Stroh gelegt. Vater des Hengstfohlens ist Areion, Züchter das Gestüt Brümmerhof. Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
26.03.	b.	H.	Soldier Hollow	Vallanda	N. N.	Gestüt Auenquelle
26.03.	b.	St.	Gleneagles	Biscaya Bay	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
27.03.	b.	H.	Counterattack	Secrets	N. N. (FR)	Gestüt Römerhof/FR
27.03.	F.	H.	Nathaniel	Win for life	N. N. (IRE)	Gestüt Fährhof
27.03.	F.	H.	Lord of England	Oriental Light	N. N.	Gestüt Auenquelle
27.03.	b.	St.	Soldier Hollow	Techno Queen	N. N.	Gestüt Brümmerhof
27.03.	b.	St.	Adlerflug	Tosia	N. N.	Jenckel von Lenthe GbR
27.03.	b.	H.	Tai Chi	Falballa	N. N.	Christoph Holschbach
28.03.	F.	H.	Guiliani	Juvena	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm
28.03.	b.	H.	Maxios	La Salina	N. N.	Gestüt Fährhof
28.03.	F.	St.	Zarak	La Hermana	N. N.	Gestüt Fährhof
28.03.	db.	H.	Reliable Man	Aussicht	N. N.	Gestüt Röttgen
28.03.	db.	H.	Soldier Hollow	Funfair	N. N. (FR)	Gestüt Park Wiedingen
28.03.	b.	H.	Churchill	Bahama Bay	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland/IRE
28.03.	F.	St.	Counterattack	Tech Engine	N. N.	Gestüt Wittekindshof
28.03.	F.	St.	Tai Chi	Shy Fairy	N. N.	Karin Schwerdtfeger
28.03.	b.	H.	Areion	Queen's Hall	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
28.03.	b.	H.	Teofilo	Alandia	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
29.03.	b.	St.	Amaron	Perima	N. N.	Gestüt Etzean
29.03.	b.	St.	Arrigo	Miss Lips	N. N.	Dominique Rehder
29.03.	b.	H.	Golden Horn	Golden Lilac	N. N. (GB)	Gestüt Ammerland/IRE
29.03.	b.	H.	Tai Chi	Donna Christina	N. N.	Gestüt Hachtsee
29.03.	b.	H.	Lord of England	Oligarchica	N. N.	Gestüt Etzean
29.03.	b.	H.	Isfahan	Zerawiyna	N. N.	Thorsten Behrens

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
30.03.	F.	St.	Polish Vulcano	Sweet Montana	N. N.	Gestüt Idee
30.03.	b.	H.	Kodiac	Paraisa	N. N.	Gestüt Fährhof
30.03.	F.	H.	Lord of England	Katahmara	N. N.	Gestüt Auenquelle
30.03.	F.	H.	Rock of Gibraltar	Crimson Year	N. N.	Jonas Schorfheide
31.03.	b.	H.	Iffraaj	Guavia	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
31.03.	b.	H.	Maxios	Monastrella	N. N.	Gestüt Römerhof
01.04.	b.	St.	Protectionist	Kashya	N. N.	Peter A. Doering u. Friederike Schloms
01.04.	b.	St.	Counterattack	Spicy	N. N. (Foto)	Stall ANPAK
01.04.	b.	H.	Amaron	Altstadt	N. N.	Ralf Kredel u.a.
01.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Alisar	N. N.	Gestüt Auenquelle
01.04.	b.	H.	Amarillo	Lüttje Lage	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof
02.04.	db.	St.	Myboycharlie	Sandy Light	N. N.	Gestüt Sommerberg
02.04.	b.	H.	Guiliani	Good Hope	N. N.	Gestüt Römerhof
02.04.	b.	H.	Isfahan	Pavana	N. N.	pferdetaxen.de
02.04.	b.	H.	Russian Tango	Virgin in Silver	N. N.	Lou van Mulken
02.04.	b.	St.	Mastercraftsman	Beata	N. N.	Stall Parthenaue
02.04.	F.	St.	Starspangledbanner	Raipura	N. N. (IRE)	Gestüt Fährhof
03.04.	b.	H.	Australia	Naomia	N. N.	Gestüt Röttgen
03.04.	schwb.	St.	Maxios	Mi Emma	N. N.	Gestüt Idee



NEU IM GESTÜT RÖTTGEN

MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Decktaxe 2019: **3.500 €**



FREISPRUNG
für den Züchter jedes 2jährigen
MILLOWITSCH-Siegers

STALLIONNEWS

Erste Sieger für Brazen Beau und Cable Bay



Der Darley-Deckhengst Brazen Beau. Foto: Darley

Brazen Beau (I Am Invincible), australischer Shuttle-Hengst mit aktuellem Standort Dalham Hall Stud, hat seinen ersten Sieger in der nördlichen Hemisphäre gestellt. Am Montag gewann sein Sohn Proper Beau im schottischen Musselburgh ein 1000-Meter-Rennen, eine der ersten Prüfungen für Zweijährige auf der Insel. Brazen Beau, für den eine Decktaxe von 7.000 Pfund verlangt wird, hat in seinem ersten europäischen Jahrgang 78 Nachkommen, in Australien ist er bereits Vater von Siegern. Er hat dort das Newmarket Handicap (Gr. I) und die Coolmore Stakes (Gr. I) über jeweils 1200 Meter gewonnen.

Nahezu zur gleichen Zeit stellte auch **Cable Bay** (Invincible Spirit) seinen ersten Sieger, die Stute Electric Ladyland in einem 1000-Meter-Rennen auf der Polytrack-Bahn in Lingfield. Von ihm sind 114 Fohlen des Jahrgangs 2017 bekannt. Der zweifache Gruppe-II-Sieger über 1400 Meter steht für 6.500 Pfund im englischen Highclere Stud.

Galiway kommt gut vom Start

Der erste Starter eines Deckhengstes war gleich ein Sieger – so geschehen bei einer Tochter von Galiway (Galileo) am Freitag in Bordeaux-Le Bouscat. Seine Tochter Galiciana, im Training bei Philippe Sogorb, gewann unter Anthony Crastus eines der ersten Zweijährigen-Rennen in Frankreich, eine 1000-Meter-Prüfung. Galiway steht für 3.000 Euro im Haras de Colleville in Frankreich, bei nur sechs Starts war er Listensieger und Dritter auf Gr. III-Ebene. Sein Besitzer und Züchter Guy Pariente hat ihn an der Seite von **Kendargent** (Kendor) aufgestellt und ihm im ersten Jahr eine ganze Reihe von dessen Töchtern zugeführt. Von den 31 Nachkommen aus Galiways erstem Jahrgang stammen sieben aus Kendargent-Töchtern, auch Galiciana.

Auch der Triple Crown-Sieger shuttelt

Der ungeschlagene Triple Crown-Sieger Justify (Scat Daddy) wird im Sommer als Shuttle-Hengst in der Coolmore-Dependance in Australien aktiv werden. Seine Decktaxe wird mit „private“ angegeben. Der Hengst debütiert in diesem Frühjahr im Ashford Stud in Kentucky, an der Seite von American Pharoah (Pioneer of the Nile), der ebenfalls in Australien im Einsatz ist.

Decksaison für Deep Impact beendet

Für Japans herausragenden Deckhengst **Deep Impact** (Sunday Silence), seit 2012 in ununterbrochener Folge jetzt siebenmaliger Champion-Deckhengst seines Landes, hat die Decksaison ein vorzeitiges Ende genommen. Mit dem Auftreten von Schmerzen im Hals des Hengstes, die wahrscheinlich die Ursache für Probleme mit der Hüfte sind, wurde der Zuchteinsatz von Deep Impact Anfang März beendet. Durch Beeinträchtigung der Balance beim Deckakt hätten gefährliche Situationen entstehen können. Das Sekretariat der Shadai Stallion Station teilte mit, es seien keine starken Symptome und der Zustand wäre keinesfalls lebensbedrohlich. Im Vordergrund steht nun die Behandlung des 17 Jahre alten Hengstes im Hinblick auf die nächstjährige Decksaison.

Etwa 20 Stuten hat Deep Impact in diesem Jahr gedeckt. Darunter befindet sich Azmiyna (Galileo) aus dem Bestand des Aga Khan, die Mutter von Australiens bestem dreijährigen Hengst The Autumn Sun (Redoute's Choice).

Seit Beginn seiner Zuchtlaufbahn im Jahr 2007 erhält Deep Impact, mit einem Tarif von 40 Millionen Yen (ca. 319.000 Euro) der teuerste Deckhengst weltweit mit veröffentlichter Taxe, Besuch von Stuten aus Europa, wo die klassischen Sieger Saxon Warrior und Study of Man im letzten Jahr Ehre für ihn einlegten. Da die besonders gefragten Hengste der Shadai Stallion Station eine enorme Anzahl Stuten decken, dürfte das „Umschichten“ der für Deep Impact bestimmten Stuten, darunter mehrere Topstuten von Coolmore, einige Probleme aufwerfen.

Zunächst muss festgehalten werden, dass es für Deep Impact keinen gleichwertigen Ersatz in Japan gibt. King Kamehameha (Kingmambo), zweifacher Champion-Deckhengst in Japan, hat wegen altersbedingter Immunschwäche in diesem Jahr noch nicht die Deckhalle von innen gesehen. Kaum Kapazitäten dürfte der derzeit besonders im Blickpunkt stehende Lord Kanaloa (King Kamehameha) frei haben. Der Vater der Championstute Almond Eye begann die Decksaison voll ausgebucht, im letzten Jahr hieß dies 294 gedeckte Stuten, dazu musste auch er Mitte März wegen Magenschmerzen kurzzeitig aussetzen.

Josef Soppa

Roaring Lion shuttelt nach Australien

Roaring Lion (Kitten's Joy), im vergangenen Jahr vierfacher Gr. I-Sieger und mit einer Decktaxe von 40.000 Pfund im englischen Tweenhills Farm & Stud, wird im Sommer nach Neuseeland shutteln. Dort steht er im Cambridge Stud zu einer Decktaxe von 35.000 NZ-Dollar (ca. €21.500), da in der dortigen Regionen die Tarife deutlich unter denen in Europa liegen. Scheich Fahad Al Thani wird seinem bisher besten Rennpferd rund zwanzig in der südlichen Hemisphäre stationierten Stuten zuführen. Im Cambridge Stud steht auch der französische Gr. I-Sieger Almanzor (Wootton Bassett).

PFERDE

King vor Verkauf?

Der von Christian "Twan" Wolters in Boxmeer in den Niederlanden trainierte **King** (Lord of England) soll dem Vernehmen nach demnächst den Besitzer wechseln. Australische Interessenten stehen wohl unmittelbar vor dem Kauf des Dreijährigen, der am 17. März in Krefeld beim Jahresdebut imponierend über 1700 Meter gewann. Gezogen vom Gestüt Etzean war er bei der BBAG für 7.000 Euro in niederländisches Eigentum gegangen. Er ist rechter Bruder des Gr. III-Siegers Kronprinz.

14 Nachnennungen für Epsom Derby

14 dreijährige Hengste sind am Mittwoch beim ersten Nachnennungstermin für jeweils 9.000 Pfund für das Investec Derby (Gr. I) am 1. Juni in Epsom eingeschrieben worden. Drei Pferde kommen von Charlie Appleby für Godolphin, darunter mit **Line of Duty** (Galileo) der Sieger im Breeders' Cup Turf (Gr. I). Hinzu kommen die beiden noch ungeschlagenen Dubawi-Söhne Al Hilalee und Space Blues. Im Wettmarkt in prominenter Position ist auch die Nachnennung Madhmoon (Dawn Approach), ein Gr. II-Sieger, den Kevin Prendergast in Irland für Hamdan Al Maktoum trainiert. Einen deutschen Background hat der bei zwei Starts noch ungeschlagene Nivaldo (Archipenko) aus dem Stall von Ralph Beckett. Seine Mutter **Nocturne** (Rock of Gibraltar) stammt aus der Zucht von Jürgen Imm, ist eine Schwester der Gr. I-Sieger Nutan (Duke of Marmalade) und Nymphaea (Dylan Thomas).

Damit sind jetzt 107 Pferde in dem Klassiker startberechtigt. Am 27. Mai gibt es noch eine Nachnennungsmöglichkeit für 85.000 Pfund. Eine Alternative ist der Sieg in den Blue Riband Trial Stakes am 24. April in Epsom, dann gibt es eine Wildcard für das Derby, das eine Mindestdotierung von 1,5 Millionen Pfund aufweist.

Ein Fährhofer mit Perspektive

Im Stil eines sehr guten Pferdes startete der fünf Jahre alte **Sharja Bridge** (Oasis Dream) am Samstag im englischen Doncaster in die Saison. Der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene Hengst gewann die Doncaster Mile (LR) über 1600 Meter souverän gegen Red Starlight (Pivotal) und Gabriel (Dark Angel). Roger Varian trainiert ihn für Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, 500.000gns. hatte er als Jährling bei Tattersalls gekostet. Er ist ein Sohn der Quetena (Acatenango), somit ein Bruder zu exzellenten Pferden wie Querari (Oasis Dream), Qidura (Dubawi) und Quasillo (Sea The Stars). Es war der erst zehnte Start für den sehr spätreifen Sharja Bridge, der im vergangenen Oktober das hochdotierte Balmoral Handicap in Ascot gewonnen hatte. Sein Trainer peilt jetzt Grupperennen mit ihm an.

Avilius überzeugt - Sound wird Vierter



Avilius kommt innerhalb von einer Woche zum zweiten Gr. I-Sieg.
Foto: Darley

Mit dem vierten Rang in den Tankred Stakes (Gr. I) in Rosehill hat der Ittlinger **Sound** (Lando), der früher Sound Check hieß, am Samstag seine bisher beste Leistung in der neuen australischen Heimat erzielt. Der von Michael Moroney trainierte Sechsjährige, den Damian Lane ritt, war zum Kurs von 60:1 als letzter Außenseiter im 13köpfigen Feld unterwegs gewesen, bei seinen bisherigen drei Starts in Australien war er stets deutlich geschlagen gewesen. Gewonnen wurde das mit 1,5 Millionen A-Dollar (ca. €950.000) dotierte Rennen von dem Favoriten Avilius (Pivotal), den James Cummings für Godolphin trainiert, James McDonald war an Bord. Auf die Plätze kamen Big Duke (Raven's Pass) und Rondinella (Ocean Park). Auf Rang sieben kam der Ex-Wöhler-Schützling **Red Cardinal** (Montjeu), zuvor in den Sky High Stakes (Gr. III) erfolgreich.

► Klick zum Video

Avilius ist ein fünf Jahre alter Wallach aus der Godolphin-Zucht, der beim 19. Start zum zehnten Erfolg kam. Er hatte seine Karriere in Frankreich bei Andre Fabre begonnen, war dort Listensieger und dreimal gruppenplatziert, so als Zweiter zu Cracksman (Cape Cross) im Prix Niel (Gr. II). In Rosehill hatte er noch am 23. März

die Ranvet Stakes (Gr.I) für sich entscheiden können. Er ist ein rechter Bruder des Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II)-Sieger Saint Baudolino.

Doppel für Daveron-Söhne

Die Black Sam Bellamy-Tochter **Daveron** schaffte am Sonntag in Tampa Bay Downs mit ihren Söhnen ein bemerkenswertes Double: Zuerst gewann March of the Arch (Arch), ihr vier Jahre alter Sohn, sein zweites Black Type-Rennen. Mit Tyler Gaffalione im Sattel holte sich der Wallach, den Mark Casse für Live Oak Plantation trainiert, die mit 100.000 Dollar dotierten Touch Vodka Turf Classic Stakes (LR) über 1800 Meter der Grasbahn. In seinem Rekord waren bisher schon die Toronto Cup Stakes (LR) im kanadischen Woodbine. Nur kurz danach war auch der ein jüngere Bruder Global Access (Giant's Causeway) erfolgreich. Er holte sich an gleicher Stelle die über 1700 Meter und gleichfalls auf Gras ausgetragenen Sophomore Turf Stakes (LR) ebenfalls für Live Oak, doch ist bei ihm Michael Trombetta der Trainer, Antonio Gallardo saß im Sattel.

Die Mutter Daveron hat in Deutschland für Team Valor u.a. den Preis der Hotellerie (LR) in Baden-Baden gewonnen, dann in den USA mit zwei Gr.-Siegen und Platz drei in den First Lady Stakes (Gr. I) noch einmal zugelegt. Sie ist Mutter eines weiteren Siegers. Es handelt sich um die Röttgener „D“-Familie mit Kentucky Derby (Gr. I)- und Dubai World Cup-Sieger **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux) als prominentestem Vertreter in der engeren Verwandtschaft.

Godolphin gewinnt auch das Lincoln Handicap

Godolphin war am Samstag auf vielen Schauplätzen erfolgreich, so auch in Doncaster im mit 100.000 Pfund dotierten Lincoln Handicap, mit dem stets die Grasbahnsaison in England eröffnet wird. Jockey James Doyle hatte sogar auf Engagements in Dubai verzichtet, um den von Charlie Appleby trainierten Auxerre (**Iffraaj**) reiten zu können und hatte keinen Fehler gemacht: Der vier Jahre alte Wallach, ein Sohn der Roscoff (Daylami), gewann als 5:2-Favorit nach 1600 Metern leicht gegen 18 Gegner. Es war der erst fünfte Start des einstigen 160.000gns.-Jährlings, vier Rennen hat er gewonnen, es besteht kaum Zweifel, dass er auf Dauer auch in der Black Type-Klasse bestehen kann.

SA Derby ohne den Favoriten

Das SA Derby (Gr. I) im südafrikanischen Turffontein verlor viel von seinem Reiz, da der heiße Favorit Hawwaam (**Silvano**) vor dem Rennen zurückgezogen werden musste. Er war im Führing regelrecht heiß gelaufen und durch die Rails gebrochen. Gewonnen wurde das Rennen von dem von Pierre Strydom gerittenen Samurai Warrior (Ideal World), der aber noch eine Überprüfung der Rennleitung überstehen musste, da er dem Drittplatzierten Marchingontgether (Pathfork) in die Spur geraten war. Zweiter wurde mit Zillzaal ein Silvano-Sohn aus einer Giant's Causeway-Stute.

» **Klick zum Video**

Der Maine Chance Farms Deckhengst Silvano (Lomitas) stellte im Rahmenprogramm eine Gruppe-Siegerin, als seine vier Jahre alte Tochter Sunshine Silk den Caradoc Gold Cup (Gr. III) über 2850 Meter gewinnen konnte.

Underdog gewinnt das Florida Derby

Am 20.Dezember 2018 gewann Maximum Society (New Year's Day) in Gulfstream Park ein Verkaufsrennen mit fast zehn Längen Vorsprung auf die Konkurrenz. Es war sein erster Start überhaupt, eingesetzt war er für 16.000 Dollar. Bei seinen nächsten beiden Starts, in kleineren Jahrgangsrennen, war er dort ähnlich überlegen, kam so mit drei Siegen im Gepäck am Samstag auf dieser Bahn im mit einer Million Dollar dotierten Florida Derby (Gr. I) an den Ablauf. Wie stets ging er unter Luis Saez sofort an die Spitze, kontrollierte Tempo und Gegner, ging schließlich drei Längen vor Bodexpress (Bodemeister) und dem Fountain of Youth Stakes (Gr. II)-Sieger Code of Honor (Noble Mission) als Erster durchs Ziel. Der Favorit Hidden Scroll (Hard Spin) enttäuschte als Sechster.

» **Klick zum Video**

Im Besitz und aus der Zucht von Gary und Mary West ist Maximum Security der erste Grade-Sieger für seinen Vater New Year's Day, der für die Wests 2013 den Breeders' Cup Juvenile (Gr. I) gewinnen konnte. Die Mutter, eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Flat Out (Flutter), wurde tragend von New Year's Day letzten November in Keeneland für 11.000 Dollar nach Korea verkauft.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

PERSONEN

Weibliche BHA-Spitze



Annamarie Phelps. Foto: BHA

Annamarie Phelps, ehemalige britische Spitzenruderin, von 2013 bis 2018 an der Spitze des dortigen Ruderverbandes, Vize auch des Britischen Olympischen Komitees, wird neue Vorsitzende der Rennsportaufsichtsbehörde British Horseracing Authority. Die 52jährige wird den Posten, ihren ersten im Pferderennsport, am 1. Juni antreten. Phelps soll dem Vernehmen nach die uneingeschränkte Nummer eins der Auswahlkommission gewesen sein, die aus Repräsentanten von Rennbahnen und Aktiven bestand. Sie wird Nachfolgerin von Atholl Duncan, der das Amt kommissarisch innegehabt hatte.

ZAHL DER WOCHE

1...

von 244 Australiern besitzt nach einer Statistik von Aushorse, der Marketing-Abteilung des australischen Rennsports, einen Anteil an einem Rennpferd. Das Land hat rund 24,6 Millionen Einwohner.

VERMISCHTES

Die neuen Regeln in Kalifornien

Das California Racing Board hat in einer bemerkenswerten Entscheidung für eine neue, für die USA revolutionäre Peitschenordnung votiert. Ein Peitscheneinsatz ist nur noch zulässig, wenn er notwendig ist, um das Pferd unter Kontrolle zu halten, „zur Sicherheit für Pferd und Reiter.“ Verworfen wurde die Überlegung, bei einem Verstoß gegen die Regel das betroffene Pferd zu disqualifizieren. Stattdessen will man den auch in Deutschland angewandten Strafenkatalog mit Sperren und Einziehen des Jockeyanteils am Gewinn praktizieren. Bisher war der Peitscheneinsatz in Kalifornien nicht exakt begrenzt. Ein Reiter durfte die Peitsche dreimal einsetzen, musste dann vor dem nächsten Einsatz allerdings eine Pause einlegen.

Bis die neue Regelung auf Bahnen wie Santa Anita oder Golden Gate Fields in Kraft treten kann, wird allerdings noch etwas Zeit vergehen, da verschiedene Gremien dazu Stellung nehmen müssen. In Aktivenkreisen wurde die Entscheidung erwartungsgemäß geteilt aufgenommen.

Nach einer mehrwöchigen Pause hatte die Bahn von Santa Anita am Freitag wieder ihre Tore geöffnet. Nach 22 tödlichen Unfällen seit Weihnachten war der Kurs nach der Veranstaltung am 3. März geschlossen worden. Umfängliche Untersuchungen hatten keine ernsthaften Schäden an der Bahn ergeben, trotzdem wurde das Gelände komplett überarbeitet. Am Sonntag, am dritten Tag nach der Wiedereröffnung, kam es zu einem erneuten tödlichen Unfall, als ein Pferd nach einer Fraktur eingeschläfert werden musste.

Auch unter dem Eindruck der fatalen Unfälle ist die Entscheidung über den Peitscheneinsatz zu verstehen. Bereits in wenigen Tagen tritt eine Rennordnungsänderung in Kraft, nach der Lasix an Renntagen nur in halb so hoher Dosis erlaubt ist als bisher.



MAXIOS
Monsuns Bestgezogener

DECKTAXE 2019: 6.000 €

FAHRHOF

DECKPLÄNE

Gestüt Auenquelle



Gestütsleiterin Tanja Sramek und Karl-Dieter Ellerbracke vom Gestüt Auenquelle. www.galoppfoto.de

Es ist ein etwas überraschender Name, der im Deckplan des Gestüts Auenquelle auftaucht. Der von **Doyen**, in den Jahren 2009 bis 2011 in Ostwestfalen als Deckhengst tätig, trotz übersichtlicher Zahlen, was die Nachkommen anbetraf, mit durchaus bemerkenswertem Erfolg. Sechs Gruppe-Sieger, insgesamt 17 Black Type-Pferde, dies bei rund einhundert Nachkommen, das ist schon ein durchaus vorzeigbare Bilanz. Vor allem seine Töchter sorgten für große Erfolge, an der Spitze sicher die Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Turfdonna, von seinen Söhnen wurde Vif monsieur als Deckhengst aufgestellt. Auenquelle hätte Doyen für einen erheblichen Betrag erwerben können, doch angesichts der Höhe nahm man davon Abstand, Darley lag ein sehr gutes Angebot aus Irland vor, dorthin ging denn auch der Sadler's Wells-Sohn, seit 2012 steht er als gefragter National Hunt-Deckhengst im Sunnyhill Stud, ein Borennachbar von ihm ist der Derbysieger Lucky Speed (Silvano). Doyen ist in Auenquelle aber nicht vergessen und gerade weil er so gute Erfolge mit den dortigen Mutterstuten gehabt hat, wird in diesem Jahr ein Trio zu ihm geschickt.

Ansonsten steht der Championdeckhengst natürlich im Vordergrund, das Gros der Stuten bleibt bei Soldier Hollow. Ansonsten stehen in Deutschland Adlerflug, Amaron, Areion und Lord of England auf der Liste, in England sind es Sea The Moon, der immer schon von Auenqueller Stuten aufgesucht wurde, sowie Farhh. Der Darley-Hengst ist aus gutem Grund Partner von zwei Stuten, der Champion Stakes (Gr. I)-Sieger ist ein Sohn der zweifachen Gr. I-Siegerin Gonbarda (Lando) und stammt somit aus der erfolgreichsten Auenqueller Familie. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, er ist Vater bereits mehrerer Gruppe-Sieger.

Die Liste der Stuten für Soldier Hollow wird alphabetisch von Alisar angeführt, sie wurde vor einiger Zeit bei

der **BBAG-Herbstauktion** aus dem Bestand des **Gestüts Brümmerhof** erworben. Sie ist eine Schwester der Listensiegerin **Angel Dragon** (Royal Dragon) aus der Schlenderhaner Linie von **Galileo** (Sadler's Wells). Ihr Erstling Alinaro (Soldier Hollow) hat letztes Jahr das BBAG-Auktionsrennen in Hamburg gewonnen, der jetzt zwei Jahre alte Apex (Soldier Hollow) wechselte bei der BBAG für 120.000 Euro nach Australien.

Mutter und Tochter aus einer Auenqueller Gründerfamilie sind Auengunst und Auenlee. Erstere ist Mutter von **Andoyas** (Lando), mehrfacher Sieger in Hong Kong sowie von Arribia (Soldier Hollow), zweijährig Siegerin im BBAG-Auktionsrennen in Frankfurt, der zwei Jahre alte Auenfürst (Soldier Hollow) brachte bei der BBAG 120.000 Euro und ging nach Schweden. Die talentierte Auenlee (Doyen) hat bei drei Starts zweimal gewonnen und war Zweite auf Listenebene. Sie war in den ersten Jahren im Gestüt überhaupt nicht tragend zu bekommen, das ist im vergangenen Jahr Lord of England, der natürlich erneut aktiv wird.

Nun schon über Jahrzehnte hat die Familie der **Gondel (Zank)**, die mit ihrem zweiten Produkt **Grimpola (Windwurf)** erstmals für Auenquelle registriert wurde, international große und größte Erfolge gefeiert. In Ostwestfalen ist sie unverändert gut aufgestellt, zumal man immer wieder Stuten aus der Familie zurückgekauft hat. So etwa **Good Harmony**, die Mutter der an Dr. Christoph Berglar verkauften Gr. III-Siegerin **Good Donna** (Doyen).

Goonda (Darshaan), die einst aus England importierte Grimpola-Tochter, hat sich in erster und zweiter Generation für Auenquelle verdient gemacht, aber auch in Fährhof ist die Familie durch Global World (Big Shuffle) und ihre Töchter sehr erfolgreich. Aktuell gehen 15 Black Type-Pferde auf sie zurück. Eingestellt wurde von ihren Töchtern **Global Beauty**, Siegermutter u.a. von Global Love (Lando) sowie von Global Cloud (Soldier Hollow), Zweite in einem der Dortmunder BBAG-Auktionsrennen 2018. Die nicht gelaufene **Gonara** ist eine Schwester der zweifachen Gr. I-Siegerin **Gonbarda (Lando)**, Mutter des erwähnten **Farhh** (Pivotal). Ihre Tochter Gonora hat drei Rennen gewonnen, sie ist eine der drei Stuten, die zu Doyen geht.



www.galoppfoto.de



Auenperle überraschte 2018 mit einem Gruppe-Sieg in Frankreich. www.galoppfoto.de

Gondola ist Mutter u.a. von Gondora (Soldier Hollow), die 85kg hatte, jetzt bei Christophe Clement steht, sowie der German 1000 Guineas (Gr. II)-Dritten Go Rose (Soldier Hollow). Dreijährig ist Go Lady (Soldier Hollow), die über Tina Rau bei der BBAG in den Stall von Nicolas Clement nach Frankreich gegangen ist.

Molly Maxima vertritt eine in Auenquelle in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Familie, hat mit dem mehrfach gruppeplatzierten Molly le Clou (Doyen) in der Zucht auch gut begonnen. Jens Hirschberger und Andreas Suborics trainieren weitere Nachkommen von ihr.

Mutter und Tochter sind Oriental World und Oriental Light, die in diesem Jahr daheim bleiben. **Oriental World**, eine Halbschwester zum zweifachen Gr.-Sieger und letztlich unglücklichen **Oriental Tiger** (Tiger Hill), ist selbst vielfache Siegermutter, so der Listensiegerin Oriental Lady (Doyen). Oriental Light wurde mit einem Rating von 80kg eingestellt, sie hatte aber keine glückliche Rennkarriere, ihr Erstling Oriental Dream (Lord of England) steht für Auenquelle bei Henk Grewe. Oriental Eagle (Campanologist), der vergangenes Jahr den Gerling-Preis (Gr. II) gewann, ist das derzeit prominenteste Mitglied der Familie.

Die drei „Reines“ gehen teilweise auf Reisen. **Reine Galante**, die zwischenzeitlich an das Gestüt Hof Ittlingen verpachtet war, hat sich bisher als gute Vererberin erwiesen, ihre Töchter **Reine Heureuse** und **Reine Liberte** sind von Big Shuffle stammende rechte Schwestern. Reine Galante war drei Jahre in Folge güt, wird jetzt aber von Amaron als tragend gemeldet. Reine Heureuse war Listensiegerin und Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II), sie hat noch jungen Hengstnachs wuchs von Soldier Hollow, in der Schweiz hat gerade Roi des Cieux gewonnen. Reine Liberte ist mehrfach platziert gelaufen, ist Siegermutter, Farhh ist ihr dies-jähriger Partner.

Vallanda hat auf der Rennbahn wenig bewegen können, sie ist aber eine Schwester von **Val Mondo** (Lando), Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III). Sie geht wieder zu Soldier Hollow, wie auch Virginia Sun, die in jüngerer Vergangenheit zu Deutschlands besten Rennstuten gehörte. Sie war dreijährig Listensiegerin

und mehrfach gruppeplatziert, hat dann vierjährig das Deutsche St. Leger (Gr. III) gewonnen und war zum Abschluss ihrer Karriere noch Zweite in einem Gr. III-Rennen in Hannover. Ihr Erstling ist die von Jens Hirschberger trainierte zwei Jahre alte Virginia Joy (Soldier Hollow). Virginia Suns Schwester Valluga ist eine von zwei Maidenstuten. Sie hat bei nur sieben Starts vier Rennen gewonnen, schien eigentlich noch zu Höherem berufen zu sein. Ihr erster Partner ist der Derbysieger Sea The Moon im Lanwades Stud.

Vive madame, die aus dem Bestand der verstorbenen **Ursula Herberts** übernommen wurde, ist Mutter des mehrfachen Gruppe-Siegers **Vif monsieur** (Doyen), in England ist ihre Tochter **Vive ma fille** (Doyen) listenplatziert gewesen. Die zwei Jahre alte Vive en liberte (Soldier Hollow) trainiert Yasmin Almenräder für den Stall Mandarin. Vallante, die zu Farhh reist, ist die bisher einzige erste Soldier Hollow-Tochter in der Herde, sie ist eine Schwester der nach Australien verkauften Vive Marie (Jukebox Jury) und von Viva Gloria (Reliable Man), beide sind listenplatziert gelaufen. Ihre Mutter wiederum ist Schwester von Vive Madame. Vallante hat zwei Rennen gewonnen, in der Spitze hatte sie ein Rating von 86kg.

Aotearoa hat in Straßburg und Nancy gewonnen, sie ist eine Tochter der mehrfachen Listensiegerin **Avenir**



Die Maidenstute Valluga. www.galoppfoto.de



Doyen in einer Aufnahme im Gestüt Auenquelle 2009. www.galoppfoto.de

Rubra (Lomitas) aus einer weitverzweigten Blacktype-Familie. Ihr zweiter Nachkomme Auenperle (Areion) – der Erstling Aoethea geht zu Adlerflug - hat fast schon sensationell für die Schweizer Trainerin Christina Bucher letztes Jahr den Prix Perth (Gr. III) gewonnen, da lag eine erneute Bedeckung von Areion nahe. Bei Jens Hirschberger steht eine Tochter aus dem letzten Jahrgang von Call me Big (Big Shuffle).

Queen Jean, eine weitere Stute auf der Liste von Adlerflug, ist Siegerin und mehrfache Siegermutter, die zwei Jahre alte Queen (Lord of England) wird in Mülheim trainiert.

Aloe, eine Schwester von **Adlerflug** (In The Wings), ist in der Zucht verhalten gestartet, doch kam mit der dreimal auf Gruppe-Ebene, darunter in den German 1000 Guineas (Gr. II) platzierten Arazza (Areion) der Durchbruch. Diese wurde im Dezember 2017 für 300.000 Euro an die Shadai Farm verkauft. So ist die erneute Bedeckung durch Areion eine logische Konsequenz.

Icici wechselte einst über die Iffezheimer Frühjahrsauktion von Schlenderhaner in Auenqueller Besitz. Sie ist nur dreimal gelaufen, hat dabei zwei Rennen gewonnen und war Vierte auf Listenebene. Ihr Erstling ist die zwei Jahre alte Icidicy (Soldier Hollow). Wie Icici sind auch Katahmara und Königin zu Lord of England gebucht. **Katahmara** wurde ungeprüft eingestellt, sie ist eine Schwester des Listensiegers Kahn (Big Shuffle). Die vom **Gestüt Elsetal** gezogene, platziert gelaufene **Königin**, ist als Singspiel-Tochter aus der erfolgreichen Linie der einflussreichen **Kaiserin (Ile de Bourbon)** allemal für die Zucht interessant. Nachwuchs im Rennstall ist vorhanden.

Die dreifache Siegerin **Timbalada** (Big Shuffle) hat bisher vor allem Seriensieger Tim Rocco (Doyen) gebracht, zu dessen Vater es wieder geht. Tim Rocco hat Anfang März in England innerhalb von vier Tagen zwei Hürdenrennen gewonnen. Zu Doyen reist zudem Turfaue, Schwester der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin **Turfrose** (Big Shuffle) und Mutter von Turfdonna (Doyen), ihrem bisher mit Abstand besten Nachkommen. Die Linie könnte guten weibliche Aufstockung gebrauchen, möglicherweise sorgt die Jährlingsstute

Turfnight (Sea The Moon) dafür. Die nahe Verwandte Turfmaid, die immerhin Vierte auf Gr. III-Ebene war, mit einem Rating von 90kg in die Zucht gegangen ist, ist eine weitere Stute für Lord of England.

Vintage Rum ist ein Zukauf von Tattersalls. Bei der December Sale kostete sie 15.000gns. Sie wurde 2018 nicht gedeckt, war auch nie am Start, doch ist sie eine Halbschwester von Soldier Hollow und von Day Walker (Dr. Devious), der das Fürstenberg-Rennen (Gr. III) gewonnen hat. Vintage Rum wurde schon dreijährig gedeckt, sie hat eine zwei Jahre alte Tochter von Helmet und eine Jährlingsstute von Lightning Moon. Nach der Auktion ist sie in England geblieben und von Sea The Moon gedeckt worden.

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds

Alisar (2010), v. Oasis Dream - Abazzia v. Acatenango, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 1.4.

Auengunst (2002), v. Waky Nao – Aruba v. Big Shuffle

Global Love (2012), v. Lando – Global Beauty v. Tiger Hill, Stutfohlen v. Lord of England, 26.2.

Gonara (2007), v. Big Shuffle – Gonfalon v. Slip Anchor, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 23.3.

Gondola (2007), v. Lando - Gaudera v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 2.3.

Good Harmony (2004), v. King's Best – Guaranda v. Acatenango, trgd. v. Lord of England

Molly Maxima (2005), v. Big Shuffle – Molly Dancer v. Shareef Dancer, Stutfohlen v. Sea The Moon, 6.2.

Oriental Light (2011), v. Doyen – Oriental World v. Platini, Hengstfohlen v. Lord of England, 27.3.

Oriental World (2005), v. Platini – Oriental Flower v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Sea The Moon, 18.2.

Reine heureuse (2007), v. Big Shuffle - Reine Galante v. Danehill, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 21.3.

Vallanda (2008), v. Lomitas - Valleria v. Big Shuffle, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 27.3.

Virginia Sun (2011), v. Doyen – Valdina v. Lomitas, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 18.2.

Vive Madame (2002), dbr., v. Big Shuffle – Vallauris v. Surumu, trgd. v. Lord of England

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Aoethea (2014), v. Areion – Aotearoa v. Doyen, Stutfohlen v. Lord of England, 11.1.

Global Beauty (2006), v. Tiger Hill – Goonda v. Darshaan, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 17.3.

Queen Jean (2003), v. Pivotal – Composition v. Wolfhound, trgd. v. Soldier Hollow

AMARON (2009), v. Shamardal – Amandalini v. Bertolini (Gestüt Etzean)

Reine Galante (2002), v. Danehill – Reine de Neige v. Kris

AREION (1995), v. Big Shuffle – Aerleona v. Caerleon (Gestüt Etzean)

Aloc (2001), v. Lomitas – Aiyana v. Last Tycoon, trgd. v. Lord of England

Aotearoa (2009), v. Doyen - Avenir Rubra v. Lomitas, trgd. v. Soldier Hollow

DOYEN (2000), v. Sadler's Wells – Moon Cactus v. Kris (Sunnyhill Stud/IRL)

Gonora (2013), v. Lando – Gonara v. Big Shuffle

Timbalada (2003), v. Big Shuffle – Tennessee Waltz v. Caerleon

Turfaue (2000), v. Big Shuffle – Turfquelle v. Shaadi

FARHH (2008), v. Pivotal – Gonbarda v. Lando (Dalham Hall Stud/GB)

Reine Liberte (2009), v. Big Shuffle - Reine Galante v. Danehill

Vallante (2013), v. Soldier Hollow – Vive la Reine v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Maxios

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

Auenlee (2012), v. Doyen – Auengunst v. Waky Nao, trgd. v. Lord of England

Icici (2012), v. Shirocco – Ioannina v. Rainbow Quest, trgd. v. Soldier Hollow

Katahmara (2011), v. Doyen – Katah v. Arazi, trgd. v. Lord of England

Königin (2009), v. Singspiel - Königin Shuffle v. Big Shuffle, trgd. v. Lord of England

Turfmaid (2011), v. Call Me Big – Turfblume v. Lando, trgd. v. Soldier Hollow

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Valluga (2014), v. Campanologist – Valdina v. Lomitas, Maiden

Vintage Rum (2013), v. Rock of Gibraltar – Island Race v. Common Grounds, Maiden



Oriental Eagle sorgte im Gerling-Preis für den größten Auenqueller Treffer 2018. www.galoppfoto.de

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

HELMET



Sein Sohn hat
**Geschichte
geschrieben:**

THUNDER SNOW

ist der erste **2fache**
Dubai World Cup-Sieger, G1

Feiern Sie mit uns!

am Samstag, **6. April**
um **11 Uhr** auf dem Fährhof!

Anmeldungen bitte bis 5. April
an gestuet@faehrhof.de

FÄHRHOF

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hoppegarten, 07. April

Preis des Gestüts Röttgen

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Farbe,	Besitzer, Abstammung,	Trainer, Formen	Alter, Gewicht	Jockey/
-------------	------------------	--------------------------	--------------------	-------------------	---------

1	1	Armance , 57,5 kg	Martin Seidl		
		Stall Lilofee / Stefan Richter			55:10
		2015, 4j., F. St. v. Tai Chi - Argannza (Sinndar)			
		1-6-6-2-2-1-4			

2	10	Cabarita , 57,5 kg	Eduardo Pedroza		
		Carsten Biedermann / Hans-Jürgen Gröschel			110:10
		2015, 4j., F. St. v. Areion - Caesarina (Hernando)			
		6-5-10-3-7-5-5-2-1-2			

3	7	Skrei , 57,5 kg	Lukas Delozier		
		Matthias Seeber / William Mongil			170:10
		2015, 4j., Fsch. St. v. Approve - Midsomer Mist (Lawman)			
		9-10-1-2-4-5-8-2			

4	6	Be my Best , 56 kg	Bayarsaikhan Ganbat		
		Joachim Schmidt u. Angelika Seegers / Toni Potters			670:10
		2014, 5j., b. St. v. Areion - Best Tune (King's Best)			
		1-4-2-1-4-6-2-5-2-2			

5	2	Caesara , 56 kg	Filip Minarik		
		Gestüt Haus Ittlingen / Jean-Pierre Carvalho			150:10
		2015, 4j., db. St. v. Pivotal - Chantra (Lando)			
		3-1-3-1-7-9-5-1-2-1			

6	11	Coppelia , 56 kg	Michael Cadeddu		
		Stall Oberlausitz / Claudia Barsig			260:10
		2015, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - C'est l'Amour (Whipper)			
		10-2-3-2-2-5-3-1-2-3			

7	4	Fountain Of Time , 56 kg	Soufiane Saadi		
		Godolphin SNC / Henri Alex Pantall			32:10
		2015, 4j., b. St. v. Iffraaj - Key To Peace (Kheleyf)			
		6-8-1			

8	8	Nica , 56 kg	Rene Piechulek		
		Ralf Nicolay / Dr. Andreas Bolte			70:10
		2015, 4j., Dbsch. St. v. Kamsin - Narrika (Santiago)			
		1-4-1			

9	5	Serena , 56 kg	Carlos Henrique		
		Gestüt Paschberg / Hans-Jürgen Gröschel			80:10
		2015, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Salonsshuffle (Big Shuffle)			
		5-3-1-1-2			

10	9	Viva Gloria , 56 kg	Wladimir Panov		
		Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger			43,3:10
		2015, 4j., Bsch. St. v. Reliable Man - Vive la Reine (Big Shuffle)			
		4-1-7-2-3			

11	3	Wierland , 56 kg	Bauyrzhan Murzabayev		
		Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen			340:10
		2015, 4j., db. St. v. Cape Cross - Wolkenburg (Big Shuffle)			
		10-7-2-8-7-1-4-4-1			

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Erste Tests für die Dreijährigen

Samstag, 6. April

Leopardstown/IRE

1.000 Guineas Trial Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Ballysax Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Sonntag, 7. April

Longchamp/FR

Prix d'Harcourt – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Prix La Force – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Prix Vanteaux – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1850 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



Zweiter Streich? Soleil Marin soll nach dem Prix Exbury auch den Prix d'Harcourt gewinnen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Kanderas (2016), H., v. **Rip van Winkle** – Kheshtar, Zü.: **Gestüt Hachetal**

Sieger am 28. März in Chantilly/Frankreich, Hcap, 1300m (Sand), €15.000

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €5.500 an Ungaro Racing

BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €15.000 an Alexander Pereira

Gloria (2015), St., v. **Showcasing** – Go East, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Siegerin am 28. März in Chantilly/Frankreich, Hcap, 1300m (Sand), €13.000

High Dream Lady (2015), St., v. **Rip van Winkle** – Hill Tribe, Zü.: **Stall Parthenaue**

Siegerin am 29. März in Fontainebleau/Frankreich, 2000m, €9.000

Sharjah Bridge (2014), H., v. **Oasis Dream** – Quetena, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 30. März in Doncaster/Großbr., Doncaster Mile, Listenr., 1600m, ca. €24.000



Legal History (2015), W., v. **Lawman** – Nina Celebre, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 31. März in Ascot/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3100m, ca. €29.000

Star Max (2015), W., v. **Maxios** – Startissima, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 31. März in Limerick/Irland, 3200m, €11.088

Rebelligously (2015), St., v. **Slickly** – Resaca, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 31. März im Kincsem Park/Ungarn, 1400m, ca. €1.250

BBAG-Herbstauktion 2016, €5.000 an Koloszi Ranch

Roi des Cieux (2015), H., v. **Soldier Hollow** – Reine heureuse, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 31. März in Avenches/Schweiz, 1800m, ca. €3.850

Soraya (2016), St., v. **Soldier Hollow** – Still Standing, Zü.: **Sandra Lony & Gerhard Moser**

Siegerin am 31. März in Avenches/Schweiz, 1800m, €3.450

Amatriciana (2016), St., v. **Leroidesanimaux** – Anna of Russia, Zü.: **Capricorn Stud**

Siegerin am 1. April in Nantes/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €6.000

Daring Lion (2013), W., v. **Areion** – Daring Action, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 1. April in Mons/Belgien, 1500m (Sand), €2.500

Jacamar (2015), W., v. **Maxios** – Juvena, Zü.: **Jürgen Imm**

Sieger am 3. April in Wincanton/Großbr., Hürdenr., 3100m, €4.700

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2016

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

Village King (2014), Dritter am 30. März in Gulfstream Park/USA, Pan American Stakes, Gr. II, 2000m

Slew of Logistics (2015), Zweiter am 31. März in La Punta/Argentinien, Clasico Uberto F. Vignart, Gr. III, 2000m

CONILLON

Dormello Mo (2010), Sieger am 29. März in Warrnambool/Australien, 3100m

DABIRSIM

Good Birthday (2016), Sieger am 31. März in Doncaster/Großbr., 2000m

HELMET

Compass Point (2015), Sieger am 28. März in Chelmsford/Großbr., 1600m (Sand)

HURRICANE RUN

Envergure (2015), Siegerin am 29. März in Fontainebleau/Frankreich, 2000m

RED JAZZ

Nabeeha (2016), Siegerin am 28. März in Pisa/Italien, 2200m

Bridge Jazzaraat (2016), Sieger am 3. April in Tagliacozzo/Italien, 2100m